



BFW Schömburg

Gesamtangebot


Geschäftsstelle Stuttgart





Assessment, Vorbereitung, Qualifizierung
und Integrationsmaßnahmen in Renningen







LTA – Grundlage für berufliche Reha.....	4
Das Berufsförderungswerk in Renningen – mehr als Bildung	5
Besondere Hilfen	6
Arbeitserprobung und Vorbereitung	
Arbeitserprobung.....	8
Reha-Vorbereitung	10
Reha-Vorbereitung für angehende Steuerfachangestellte.....	12

Extras
 Alle Angebote sind als PDF zum Download erhältlich. Geben Sie einfach den mit  gekennzeichneten Link in die Adressleiste Ihres Browsers ein.


Legende
 Umschulungsangebote
 JobFit-Weiterbildungsangebote

Umschulungs- und Weiterbildungsangebote







Wirtschaft und Verwaltung

 Verwaltungsfachangestellte*r [Fachr. Kommunal- und Landesverwaltung]	14
 Fachkraft Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen (IHK).....	16
 Fachkraft Einkauf und Disposition (IHK)	18
 Fachkraft E-Commerce und Vertrieb (IHK)	20



Steuern und Finanzen

 Steuerfachangestellte*r	22
 Wiedereingliederung von Steuerfachangestellten.....	24



Informationstechnologie

 IT-System-Elektroniker*in	26
 Kaufmann*frau für IT-System-Management.....	28
 Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement.....	30
 Fachinformatiker*in [Fachrichtungen Systemintegration, Anwendungsentwicklung oder Digitale Vernetzung]	32
 PC- und Netzwerkfachkraft (IHK)	34
 Nachqualifizierung IT-Berufe.....	36

Konstruktion

 Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion.....	38
 Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung.....	40

Qualitätswesen

 Qualitätsprüfer*in Fertigungsprüftechnik (IHK).....	42
 Industriefachkraft (IHK) für Qualitätssicherung	44
Nachholen des Berufsabschlusses.....	46

Integration

Rehabilitation in Betrieb und Berufsschule (RIB)	48
RehaStep / RehaStep+	50
Qualifizierungsangebote im Überblick.....	52
Anfahrtsbeschreibung – So finden Sie uns in Renningen.....	54

Kooperationspartner



Nach Unfall oder Krankheit zurück in den Job und zurück ins Leben

Grundlage für berufliche Reha

Für Menschen, die ihren Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben können, hat der Gesetzgeber Möglichkeiten geschaffen, die bei der Rückkehr ins Arbeitsleben unterstützen: Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

Den LTA-Antrag können Sie bei der Deutschen Rentenversicherung, der Agentur für Arbeit oder Ihrem zuständigen Jobcenter einreichen. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sind nicht gleichbedeutend mit einer Umschulung. Es gibt viele unterschiedliche Fördermöglichkeiten, zum Beispiel:

- Technische Hilfen und persönliche Hilfsmittel
- Vermittlungsunterstützende Leistungen (Eingliederungszuschuss für den neuen Arbeitgeber)
- Beratung zu innerbetrieblichen Lösungsansätzen (Umsetzung und ggf. berufliche Anpassung auf einen anderen Arbeitsplatz im Unternehmen)
- Aus- oder Weiterbildung (betrieblich-begleitet oder beispielsweise in einem Berufsförderungswerk)
- Übergangsgeld

Mit Ihrem Reha-Fachberater entwickeln Sie eine individuelle Lösung, um schnell und erfolgreich wieder ins Arbeitsleben zu starten.

Servicestellen der Rehaträger

Sie gehen die ersten Schritte in Richtung berufliche Rehabilitation? Hier können Sie sich unverbindlich beraten lassen und werden bei der Antragstellung unterstützt: <http://t1p.de/reha-servicestellen>

Ihr Weg zurück ins Arbeitsleben



Quelle Infografik: www.zweite-chance.info



Das Berufsförderungswerk in Renningen – mehr als Bildung

Reha-Kompetenz, Know-how in Aus- und Weiterbildung und professionelles Integrationsmanagement – seit 1964 begleitet das Berufsförderungswerk Schömburg Menschen auf Ihrem Weg zurück in den Job.

Ihnen wurden Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA) zugesagt und jetzt fragen Sie sich, wo die berufliche Reise hingehen soll? In einer Arbeitserprobung unterstützen Sie unsere Experten bei der Entscheidungsfindung.

Für eine Qualifizierung am Standort Renningen stehen Ihnen die Bereiche Konstruktion, Qualitätswesen, IT, Wirtschaft und Verwaltung sowie Steuern und Finanzen offen.

Von Beginn an können Sie unser umfassendes Angebot an besonderen Hilfen nutzen. Als zentrale Anlaufstelle beraten Sie unsere Reha- und Integrationsmanager*innen bei persönlichen Problemen und helfen Ihnen dabei, passende Unterstützungsangebote auszuwählen. Nehmen Sie zum Beispiel am Förderunterricht für EDV-Grundlagen, Technische Mathematik oder Englisch teil. Bei Workshops wie dem Selbstsicherheitstraining können Sie außerdem Ihre Persönlichkeit stärken und weiterentwickeln.

Wenn es um das Thema Integrationsmanagement geht, sind unsere Job-Coaches unverzichtbar. Sie bereiten Sie mit Bewerbungstraining, Einzelcoachings und Tipps zur Stellenrecherche ideal auf den beruflichen Wiedereinstieg vor. Während der gesamten Qualifizierungszeit steht Ihnen zudem ein eingespieltes Team aus Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen und Physiotherapeuten zur Seite.

Ihre erfolgreiche Rückkehr ins Arbeitsleben – das ist unser großes gemeinsames Ziel. Deshalb bieten wir Ihnen bei uns im Berufsförderungswerk weit mehr als Bildung an.

Ansprechpartner

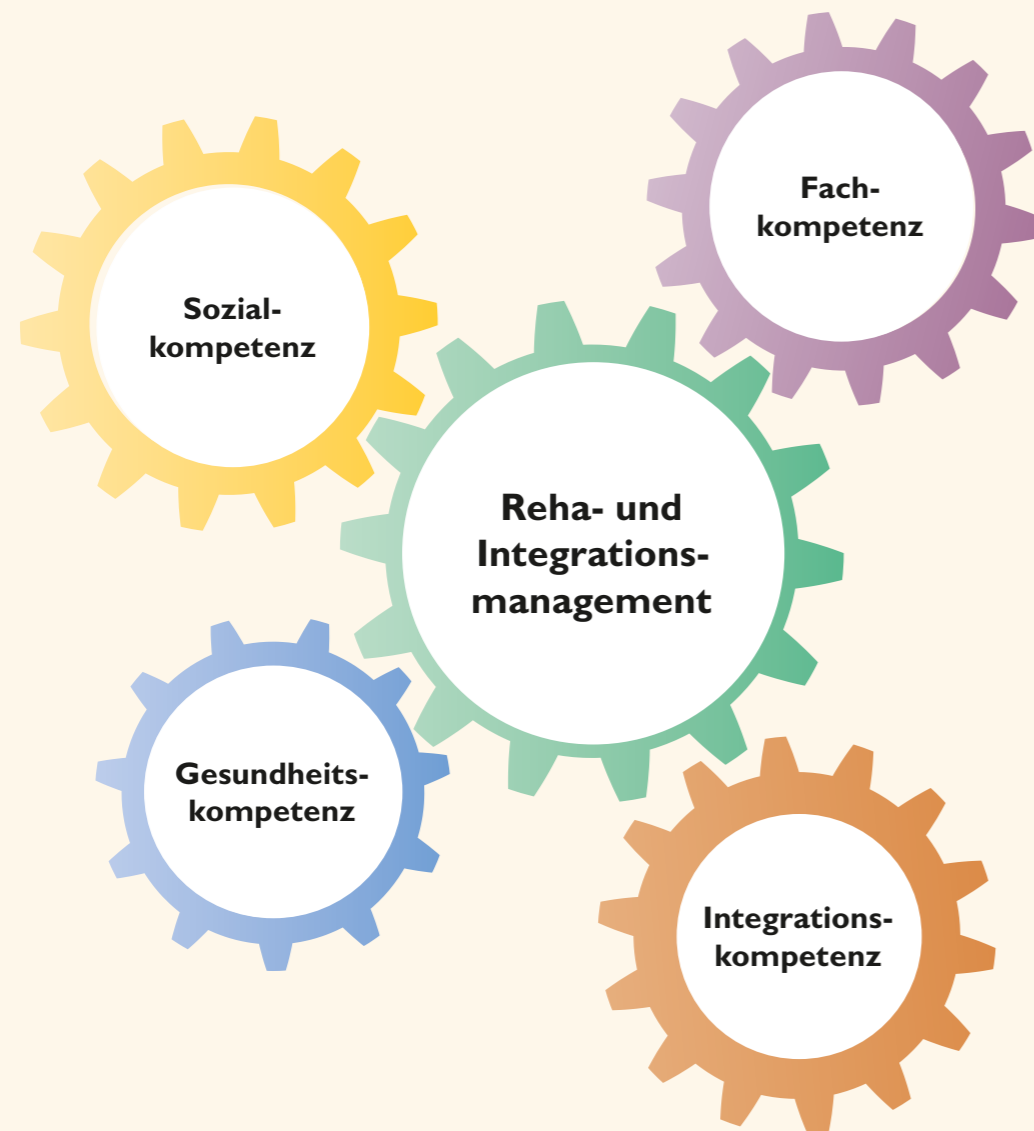
Herr Ohnmacht
Telefon 07159 40673-73

Infotage

Lernen Sie unser Haus kennen und besuchen Sie uns am Infotag. Die Termine finden Sie unter www.bfw-in-stuttgart.de/beratung

Besondere Hilfen

Wir begleiten, unterstützen und fördern Sie auf ihrem Weg in Arbeit



Was die berufliche Reha von einer dualen Ausbildung klar unterscheidet, ist das Maß an zusätzlicher Unterstützung. Im Berufsförderungswerk Schömburg bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an besonderen Hilfen an, um Sie bestmöglich auf die Arbeitswelt vorzubereiten.

Welche Förder- oder Stützangebote Sie wahrnehmen möchten, besprechen Sie mit Ihrem/Ihrer Reha- und Integrationsmanager*in. Er/sie berät Sie gerne und entwickelt gemeinsam mit Ihnen Ihren individuellen Masterplan für einen erfolgreichen Reha-Prozess.

Sozialpädagogische Unterstützung

Uns liegt nicht nur Ihre fachliche Ausbildung am Herzen, deshalb fördern und fordern Sie unsere Reha- und Integrationsmanager*innen von Beginn an. Als zentrale Anlaufstelle beraten Sie unsere Reha- und Integrationsmanager*innen bei persönlichen Problemen und helfen Ihnen dabei, passende Unterstützungsangebote auszuwählen.

Medizinische Betreuung

Ihre Gesundheit ist uns wichtig – wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen vertrauensvoll an unsere Ärzte.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen bei körperlichen Beschwerden physiotherapeutische Behandlungen wie beispielsweise Massagen oder Krankengymnastik an.

Psychologische Begleitung

Sie kämpfen mit Prüfungsangst oder befinden sich in einer Krise? Dann stehen Ihnen unsere erfahrenen Psycholog*innen zur Seite. Durch unterstützende Gespräche mit unseren Expert*innen bekommen Sie Hilfestellung und fachlichen Rat.

Ergonomie am Arbeitsplatz

Gesund bleiben und diesmal möglichst bis zur Rente – dabei hilft auch ein auf individuelle Bedürfnisse eingerichteter Arbeitsplatz. Wir zeigen Ihnen, worauf es ankommt.

Erprobtes Integrationsmanagement

Die beste Ausbildung hilft Ihnen auf der Jobsuche nur begrenzt weiter, wenn Sie sich nicht gut vermarkten können. Genau darauf zielt unser Erfolgstraining ab – wir machen Sie selbstbewusst und stark für den Arbeitsmarkt. Unsere Coaches erarbeiten mit Ihnen eine aussagekräftige Bewerbung, bereiten Sie auf Vorstellungsgespräche vor und zeigen Ihnen, wie Sie sich erfolgversprechend präsentieren.

Förder- und Stützangebote

Neben fachspezifischen Förderangeboten, beispielsweise in Deutsch, Englisch, Mathematik oder EDV, finden Sie bei uns zahlreiche Workshops. Farb- und Stilberatung, Klausurvorbereitung und Abbau von Prüfungsangst sowie Konflikt- und Stressmanagement sind einige Beispiele aus unserem vielfältigen Unterstützungsangebot.

Unterstützungsangebote in Renningen im Überblick

Gesundheitskompetenz

- Medizinische Begleitung
- Psychologische Betreuung
- Physiotherapie
- Ergonomie und Rückengesundheit

Sozialkompetenz

- Kurs: Selbstsicherheitstraining
- Schuldnerberatung
- Kurs: Stressbewältigung

Integrationskompetenz

- Erfolgstraining
- Telefontraining
- Workshop: Vorstellungsgespräch
- Individualcoaching (Sprechstunde Erfolgstraining)
- Jobcoach/BFW-Jobcenter
- Integrationscoaching
- Bewerbungsbilder
- Workshop: Farb- und Stilberatung

Fachkompetenz

- Kurs: Deutsch Individuelle Förderung
- Kurs: EDV-Basiswissen Modul 1 Grundkurs
- Kurs: EDV-Basiswissen Modul 2 Aufbaukurs
- Kurs: EDV Individuelle Förderung
- Workshop: Microsoft Outlook
- Kurs: Technische Mathematik Grundförderung
- Kurs: Technische Mathematik Aufbauförderung
- Kurs: Technische Mathematik Individuelle Förderung

ⓘ Nicht jedes Angebot ist frei wählbar. Bitte sprechen Sie bei Fragen Ihren/Ihre Reha- und Integrationsmanager*in an.

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen



Arbeitserprobung

Berufsperspektiven entdecken



Informationen zur Arbeitserprobung

Mit der Arbeitserprobung haben Sie die Chance, neue Berufsfelder für sich zu entdecken. Innerhalb von zwei Wochen lernen Sie die Arbeitsbereiche Konstruktion, Fertigung, Qualitätswesen, IT, Elektronik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Steuern und Finanzen kennen. Mithilfe von Tests zum intellektuellen Leistungsvermögen, berufspraktischen Erprobungen sowie einer medizinischen Abklärung finden Sie heraus, wo Ihre Stärken liegen und welche Berufe für Sie eine langfristige Jobperspektive versprechen.

Bei der abschließenden Empfehlung werden alle wichtigen Faktoren wie Testergebnisse, gesundheitliche Möglichkeiten und die berufspraktische Eignung einbezogen. In Einzelfällen ist eine Verlängerung der Arbeitserprobung auf drei bis vier Wochen möglich.

Schwebt Ihnen bereits ein konkretes Berufsbild vor, können Sie alternativ an der einwöchigen Kurz-Arbeitserprobung teilnehmen. In dem verkürzten Zeitraum

wird die intellektuelle, körperliche und berufspraktische Eignung für das vorab gewählte Berufsziel getestet.

Egal, ob Sie eine oder vier Wochen bei uns sind – wir unterstützen Sie während der Arbeitserprobung mit einem erfahrenen Team aus Fachkräften. Mediziner*innen, Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen und Reha-Ausbilder*innen begleiten Sie bei der Entwicklung Ihrer neuen Berufsperspektive.

Im gesamten Findungsprozess sind Sie in enger Abstimmung mit Ihrem/Ihrer Reha-Fachberater*in. Aufgrund unserer Empfehlung, einer Arbeitsmarktanalyse und Ihrer gesundheitlichen Situation entscheiden Sie gemeinsam über die nächsten Schritte in Richtung Ihrer beruflichen Zukunft.

Unsere Assessmentangebote

Angebote	Zielfrage	Dauer
Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL)	Wie arbeits-/leistungsfähig bin ich in Bezug auf einen bestimmten Tätigkeitsbereich oder im allgemeinen?	1 - 2 Tage
Psychologische Eignungsuntersuchung (PEU)	Für welche Berufe bin ich intellektuell geeignet?	1 Tag
Erweiterte Eignungsuntersuchung	Für welche Berufe bin ich intellektuell geeignet und wie steht es um mein schulisches Wissen?	2 Tage
JobFit-Abklärung	Welche Möglichkeiten habe ich, an meine bisherige Berufserfahrung anzuknüpfen und welche Weiterbildung ist für mich zielführend?	4 Tage
Kurz-Arbeitserprobung	Bin ich für ein bestimmtes Berufsfeld geeignet?	5 Tage
Arbeitserprobung	Welche Berufsalternativen gibt es für mich und für welche Berufsfelder bin ich geeignet?	2 Wo.
Erweiterte Arbeitserprobung	Welche Berufsalternativen gibt es für mich und für welche Berufsfelder bin ich geeignet? Kann ich den Belastungen einer beruflichen Tätigkeit standhalten?	3 - 4 Wo.

Ablauf einer Arbeitserprobung

Am Anreisetag lernen Sie unser Haus kennen, führen ein Erstgespräch mit einem unserer Mitarbeiter*innen und sind zur Eingangsuntersuchung beim ärztlichen Dienst. Über verschiedene Fähigkeits- und Kompetenztests erkunden Sie nach und nach, wo Ihre Stärken liegen. Die praktischen, berufsbezogenen Erprobungen finden im kaufmännischen Bereich sowie im Steuerfach, der IT, Fertigung, Konstruktion, Elektronik und dem Qualitätswesen statt.

Bei der Arbeitserprobung wechseln sich theoretische und praktische Erprobungen mit Bewegungs- und Entspannungseinheiten ab. So haben Sie die Gelegenheit, sich zwischen den vielen unterschiedlichen Anforderungen zu sammeln und mit neuer Energie in weitere Einheiten zu starten.

Im Zwischen- und Abschlussgespräch können Sie die vielen neuen Eindrücke Revue passieren lassen und besprechen die Ergebnisse der vergangenen Tests. Anhand der Resultate aus den theoretischen und praktischen Einheiten sowie der sozialmedizinischen Beurteilung erstellen wir einen Abschlussbericht. Dieser enthält als Ergebnis eine Empfehlung, welche Berufe für Sie langfristig erfolversprechend sind.

Assessment – was sich hinter dem Begriff verbirgt

Das Wort „Assessment“ stammt aus dem Englischen und bedeutet „Einschätzung“. Im Rahmen der beruflichen Rehabilitation umfasst das Assessment viele verschiedene Tests und Erprobungen, die in Summe eine Einschätzung zur beruflichen Zukunft ermöglichen.

Abhängig von Ihrer Ausgangssituation werden zum Beispiel Ihre körperliche Belastbarkeit, das intellektuelle Leistungsvermögen, der aktuelle Stand Ihres Schulwissens oder die praktische Eignung für einen speziellen Beruf abgeklärt.

Ansprechpartnerin

Frau Wörle, Telefon: 07159 406 73-31

Maßnahmeort

Renningen



Reha-Vorbereitung

Erfolg braucht Vorbereitung

Informationen zur Reha-Vorbereitung

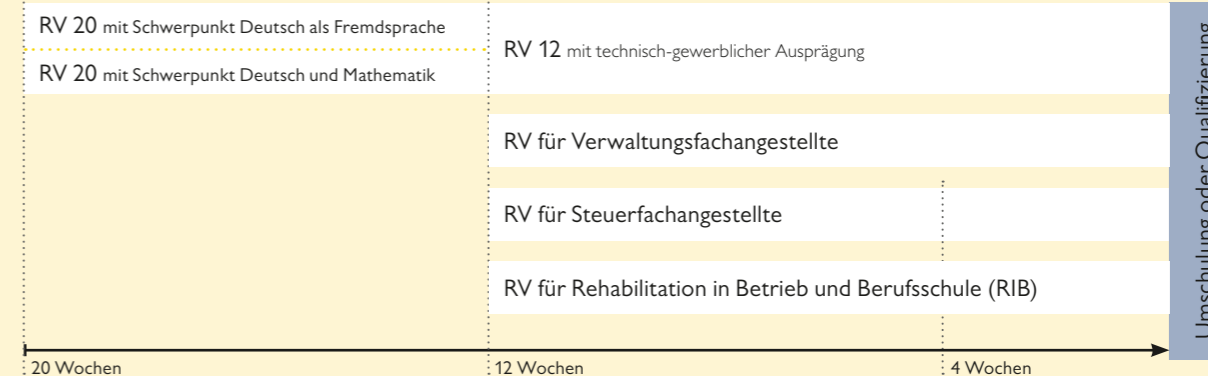
Es gibt viele Gründe für eine berufliche Umorientierung: Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Unfall gehören zu den häufigsten. Mit einer Reha-Vorbereitung machen wir Sie fit für den beruflichen Neustart und legen den Grundstein für Ihre erfolgreiche Rückkehr ins Berufsleben. Durch das Wiederauffrischen schulischer Grundlagen gewinnen Sie Sicherheit für eine anschließende Umschulungs- oder Qualifizierungsmaßnahme.

In der 12- oder 20-wöchigen Reha-Vorbereitung beschäftigen Sie sich intensiv mit Grundlagenwissen, das Sie für Ihre weitere Qualifizierung brauchen. Doch nicht nur Deutsch, Englisch, Rechnen, Sozialkunde und Projektmanagement stehen im Ausbildungsplan, Sie befassen sich zudem mit Ihrem zukünftigen Beruf.

Ein weiteres wichtiges Element der Reha-Vorbereitung ist die Förderung Ihrer Lernkompetenz. Liegt Ihre Schulzeit länger zurück, helfen wir Ihnen dabei, das Lernen wieder zu lernen. Mit effektiven und zu Ihnen passenden Methoden können Sie die in der späteren Umschulung anfallenden Inhalte besser bewältigen.

Die Reha-Vorbereitung dient aber nicht allein der Wissensvermittlung. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich mit Menschen aus ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen und sich mit Ihrer gesundheitlichen Situation auseinanderzusetzen.

Reha-Vorbereitung



12 oder 20 Wochen – wo liegen die Unterschiede?

12 Wochen: Intensive Vorbereitung auf eine Umschulung bei uns oder im Betrieb

Liegen Ihre Schulkenntnisse länger zurück, gewinnen Sie mit unseren Vorbereitungskursen wieder Sicherheit für die anschließende Umschulung in unserem Haus oder im Betrieb (Rehabilitation in Betrieb und Berufsschule).

Neben Grundlagen in Deutsch, Mathematik und Englisch behandeln Sie auch Lernmethoden und Präsentationstechniken. Um allen Fachbereichen gerecht zu werden, gibt es eine Unterteilung mit technisch-gewerblicher oder kaufmännischer Ausprägung.

In der **Reha-Vorbereitung für Verwaltungsfachangestellte** liegt der Fokus im Besonderen auf Wirtschafts- und Sozialkunde sowie speziellen Kommunikationsthemen.

20 Wochen: Mehr Zeit für individuelle Schwerpunkte

Die **verlängerte Reha-Vorbereitung** ist speziell für Menschen mit einem besonderen Förderbedarf im schriftlichen Ausdruck und/oder mathematischer Grundlagenkenntnisse zugeschnitten – somit stehen Mathematik und Deutsch im Fokus. Außerdem profitieren Menschen, die eine eingeschränkte Belastbarkeit und Konzentrationsfähigkeit haben oder eine verlängerte Orientierungsphase in Bezug auf Lern- und Prüfungssituationen benötigen. In der zusätzlichen Maßnahmedauer werden intensive Grundlagen in den beiden Kernfächern sowie sozialkundliche und EDV-Grundkenntnisse vermittelt.

Deutsch ist nicht Ihre Muttersprache? Die **verlängerte Reha-Vorbereitung mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache** bietet innerhalb der ersten Wochen eine intensive Förderung der deutschen Sprache an. So bereiten wir Sie gezielt auf die sprachlichen Anforderungen einer Umschulung bzw. Qualifizierung vor.

Allgemeine Inhalte

- Deutsch: Verfassen von Sachtexten, Geschäftsbriefe, Präsentationstechniken
- Mathematik: Grundrechnen, Bruchrechnen, Dreisatz, Gleichungen und Zusatzthemen je nach Ausrichtung Raumlehre, Prozent- oder Verteilungsrechnung
- EDV: MS Office-Paket (inkl. Outlook, Teams), Mindmanager
- Sozialkunde: Grundgesetz, Verfassungsorgane, Bundesrepublik als Demokratie
- Englisch: Kommunizieren, Grundwortschatz, Grammatik
- Lernwerkstatt: Lernmethoden, Projekt- und Zeitmanagement
- Projektarbeit: Organisation und Durchführung eines Gruppenprojekts

Zusätzliche Inhalte

RV 20 – Verlängerte Reha-Vorbereitung

- Grundkenntnisse Sozialkunde
- Grundkenntnisse EDV
- Rechnen in verschiedenen Zahlbereichen und mit Maßeinheiten

RV 20 mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache

- intensive Förderung der deutschen Sprache

Verwaltungsfachangestellte

- Deutsch: Kommunikation
- Sozialkunde: Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Verwaltungsaufbau

Ansprechpartner

Herr Dr. Braß, Telefon: 07084 933-831

Maßnahmeort

Renningen



Reha-Vorbereitung

für angehende Steuerfachangestellte

Für angehende Steuerfachangestellte ist in der Region Stuttgart eine Reha-Vorbereitung verpflichtend. Die Dauer (4/12 Wochen) ist abhängig von Ihren schulischen und beruflichen Vorkenntnissen.

In den Lernfeldern Deutsch, Englisch, Mathematik, EDV sowie Wirtschafts- und Sozialkunde werden bereits fachspezifische Inhalte vermittelt, um Ihnen einen reibungslosen Einstieg in die anschließende Qualifizierung zu ermöglichen.

Die Vermittlung von Lernstrategien, Projektarbeit und das Erfolgstraining fördern Ihre Schlüsselkompetenzen, sodass Sie den Anforderungen der anspruchsvollen Umschulung gut gewachsen sind.

Allgemeine Inhalte

- Deutsch: Verfassen von Sachtexten, Geschäftsbriefe, Präsentationstechniken
- Mathematik: Grundrechnen, Bruchrechnen, Dreisatz, Gleichungen, Prozentrechnung, Zins- und Handelskalkulation
- EDV: MS Office-Paket (inkl. Outlook, Teams), Mindmanager
- Sozialkunde: Grundgesetz, Verfassungsorgane, Bundesrepublik als Demokratie
- Englisch: Kommunizieren, Grundwortschatz, Grammatik
- Lernwerkstatt: Lernmethoden, Projekt- und Zeitmanagement
- Projektarbeit: Organisation und Durchführung eines Gruppenprojekts

Schulische/berufliche Voraussetzungen für die Ausbildung zum Steuerfachangestellten

	Reha-Vorbereitung	
	4 Wochen	12 Wochen
I) Hauptschulabschluss oder gleichwertig und fünfjährige Vollzeit-Berufstätigkeit im kaufmännischen Bereich, davon mind. 2 Jahre auf dem Gebiet des Rechnungswesens	X	
II) Mittlere Reife oder gleichwertig und 1) dreijährige Vollzeit-Berufstätigkeit im kaufmännischen Bereich, davon mind. 1 Jahr auf dem Gebiet des Rechnungswesens oder 2) eine zweijährige Vollzeit-Berufstätigkeit bei einem/einer Angehörigen des steuerberatenden oder wirtschaftsprüfenden Berufs oder 3) erfolgreiche Ablegung einer Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen Ausbildungsberuf oder 4) erfolgreicher Abschluss im kaufmännischen Berufskolleg I	X	
III) Hochschulreife (allgemein oder fachgebunden) oder 1) Fachhochschulreife (fachgebunden Wirtschaftswissenschaften) oder 2) wer sich aus sonstigen besonderen Gründen für eine erfolgreiche Teilnahme an der Umschulungsmaßnahme qualifiziert hat	X	
IV) Bei Nichterfüllen der formalen Anforderungen siehe I, II oder III		X

Bitte beachten

Die Dauer der Vorbereitung ist von der schulischen und beruflichen Vorerfahrung abhängig. Gerne klären wir in einem kostenfreien Beratungsgespräch mit Ihnen, welcher Vorbereitungskurs für Sie in Frage kommt.

Ansprechpartner

Herr Braß, Telefon: 07084 933-831

Maßnahmeort

Renningen

Umschulungs- und Weiterbildungsangebote



Verwaltungsfachangestellte*r [Fachrichtung Kommunal- und Landesverwaltung]

Die Experten in der öffentlichen Verwaltung



Informationen zum Beruf

Als Verwaltungsfachangestellte*r für die Kommunal- und Landesverwaltung haben Sie die ideale Basis für eine berufliche Laufbahn in der öffentlichen Verwaltung. Nach Ihrer erfolgreichen Ausbildung können Sie in sehr unterschiedlichen Bereichen von Gemeinde-, Kreis- oder Landesverwaltungen arbeiten, z. B. in Bürgerbüros, in der Personalverwaltung, im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen oder in Bau- oder Sozialämtern.

Das Arbeitsgebiet ist sehr vielfältig und abwechslungsreich: Im Bürgerbüro arbeiten Sie serviceorientiert und unterstützen beispielsweise ratsuchende Menschen bei der Antragsstellung. Gleichzeitig stehen Sie im Dialog mit Bürgern und haben ein offenes Ohr für deren Bedürfnisse.

An anderer Stelle bereiten Sie Verwaltungsentscheidungen für Gremien vor und helfen mit, die Be-

schlüsse anschließend umzusetzen. Dies erfordert ein organisiertes und sorgfältiges Arbeiten – denn ob Personalentscheidungen, neue Entgeltberechnungen oder aufwendige Genehmigungen, bei allen Maßnahmen müssen geltende Rechtsvorschriften angewendet und eingehalten werden.

Der Einblick in sensible Bürgerdaten oder politisch brisante Informationen fordert außerdem auch ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit.

Wenn Sie die Ausbildung abgeschlossen haben und nach einiger Zeit Berufserfahrung Ihren beruflichen Aufstieg vorantreiben möchten, können Sie sich zum / zur Fachwirt*in, Diplom-Verwaltungswirt*in oder Bachelor of Arts in Public Management weiterentwickeln.

Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 7 Monate betriebl. Praktikum)

Abschluss

Staatlich gepr. Verwaltungsfachangestellte*r
Fachrichtung Kommunal- und Landesverwaltung
SAP®-Anwenderzertifikat "Foundation Level"

Reha-Eignung

Der flexibel gestaltbare Arbeitsplatz und der Wechsel zwischen Tätigkeiten im Stehen, Gehen und Sitzen machen den Beruf für Rehabilitand*innen sehr gut geeignet. In diesem Beruf fühlen sich insbesondere Menschen wohl, die eine klare Aufgabenstellung und feste Arbeitsstrukturen schätzen.



Ihre Umschulung bei uns

Die Umschulung zum/zur Verwaltungsfachangestellten der Kommunal- und Landesverwaltung wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – sieben Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Verwaltungsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Mit den Ausbildungsinhalten wie Öffentliches Recht, Kommunales Finanzwesen oder Verwaltungsbetriebslehre bereiten wir Sie gezielt auf alle wichtigen Aspekte in einer öffentlichen Verwaltung vor. Grundlagenkenntnisse der Allgemeinen Wirtschaftslehre und der Umgang mit Microsoft Office runden das Ausbildungspaket ab.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Die Kommunen und Städte der Landkreise wachsen und mit ihnen die Aufgaben der öffentlichen Verwaltungen. Beste Zukunftsaussichten also für Sie, denn in gleichem Maße steigt auch der Bedarf an Mitarbeitenden, die neben sehr guten kommunikativen Fähigkeiten über ein fundiertes verwaltendes Wissen verfügen. Als Verwaltungsfachangestellte*r sind Sie flexibel und können in sehr unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden – und das ist Ihre Chance.

Zusatzinformation

Das Regierungspräsidium in Karlsruhe setzt voraus, dass alle Teilnehmer*innen die dreimonatige Prüfungsvorbereitung der Verwaltungsschule durchlaufen. Diese wird im Berufsförderungswerk in Schömberg (Lkr. Calw) durchgeführt.

Liegt Ihr Wohnort **nicht** im Tagespendelbereich von Schömberg, können Sie in dieser Zeit das Wohn- und Verpflegungsangebot des Berufsförderungswerks nutzen.

Voraussetzung

- Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder
- Hauptschulabschluss oder mittlere Reife und mind. 3 Jahre Berufserfahrung oder
- Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)

Anforderungen

- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Abläufen in der öffentlichen Verwaltung
- Gute Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Sorgfältiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Serviceorientierung

Ausbildungsschwerpunkte

- Allgemeine Wirtschaftslehre
- Öffentliches Recht
- Kommunales Finanzwesen
- Datenverarbeitung
- Verwaltungsbetriebslehre
- Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Übungslaptop
- Microsoft Office
- SAP® ERP

Ansprechpartner

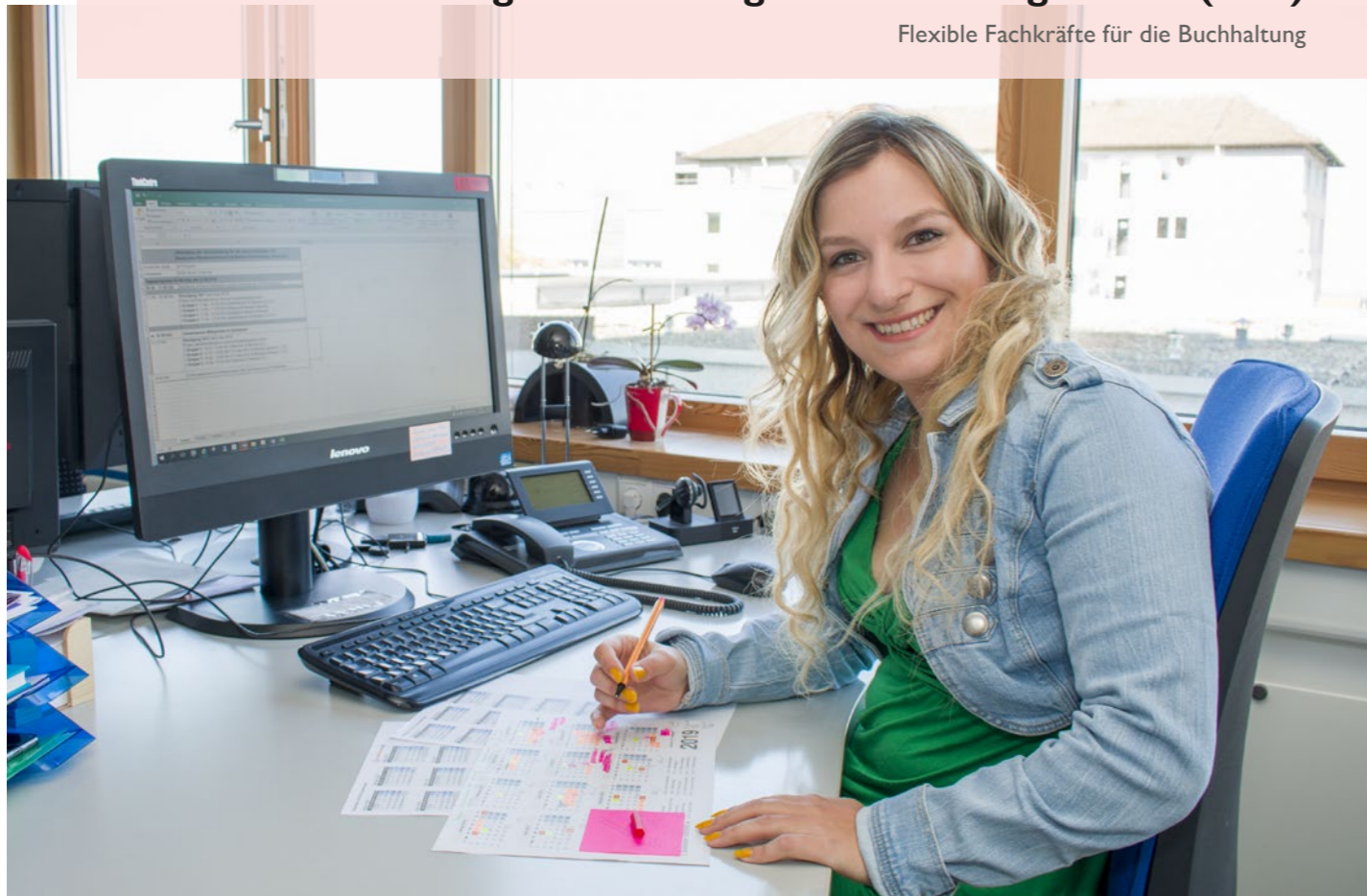
Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

▲ Fachkraft Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen (IHK)

Flexible Fachkräfte für die Buchhaltung



Informationen zur Weiterbildung

Als Fachkraft Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen sind Sie ein willkommener Allrounder in Kleinunternehmen und Handwerksbetrieben. Sie beherrschen die klassische Auftragsbearbeitung aus dem Effeff und sorgen für eine zeitnahe Angebotserstellung und die abschließende Rechnungslegung.

Zusätzlich überblicken Sie mit Ihrem umfassenden Wissen zu Basisvorgängen in der Buchhaltung die Finanzströme Ihres Unternehmens. Sie bringen Ordnung in

die tägliche Flut an Rechnungen, buchen Beträge auf die vorgesehenen Konten und sorgen für eine korrekte Buchführung.

Als Mitarbeiter*in in der Finanz-, Lohn- und Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung erstellen Sie beispielsweise die Umsatzsteuervoranmeldung und arbeiten bei der Umsatzsteuerjahreserklärung mit. Zusätzlich sind Sie an der Vorbereitung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen beteiligt.

🕒 Maßnahmedauer

34 Wochen (inkl. 8 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

🎓 Abschluss

IHK-Zertifikat „Fachkraft Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen“
SAP®-Anwenderzertifikat „Foundation Level“

☰ Reha-Eignung

Der flexibel gestaltbare Arbeitsplatz und der Wechsel zwischen Tätigkeiten im Stehen, Gehen und Sitzen machen den Beruf für Rehabilitand*innen sehr gut geeignet.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur Fachkraft Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen (IHK) wird bei uns im Haus in 34 Wochen – acht Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Weiterbildungsinhalte sind auf die klassische Auftragsbearbeitung und allgemeine Tätigkeiten im Rechnungswesen ausgerichtet. Dazu gehören unter anderem Grundlagen der Anlagen- und Finanzbuchhaltung und Englisch.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Als Büro-Allrounder*in mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen sind Sie für kleinere Unternehmen oder Handwerksbetriebe eine Bereicherung in allen Facetten der Buchhaltung. Ihre soliden Kenntnisse in der Finanz- und Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung machen Sie flexibel einsetzbar – genau darauf kommt es häufig in kleinen und mittelständischen Betrieben an.

Voraussetzung

- Hauptschulabschluss
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift

Anforderungen

- Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge
- Interesse an rechtlichen Fragestellungen
- Mathematische Grundkenntnisse
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit
- Diskretion

Ausbildungsschwerpunkte

- Auftragsbearbeitung
- Grundlagen der Anlagen- und Finanzbuchhaltung
- Grundlagen Rechnungswesen mit Umsatzsteuer
- Englisch
- EDV
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Übungslaptop
- Microsoft Office
- SAP® ERP
- Lexware

📌 Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Donnerstags, ab 11.15 Uhr

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Fachkraft Einkauf und Disposition (IHK)

Sie haben den Warenfluss Ihres Unternehmens im Blick



Informationen zur Weiterbildung

Als Fachkraft Einkauf und Disposition haben Sie stets den Bestand des benötigten Materialbedarfs im Blick. Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt in unterschiedlichen kaufmännischen Tätigkeiten der Materialbeschaffung wie auch in logistischen Aufgaben im Umschlags- und Lagerbereich von Industrie-, Handels-, Verkehrs- sowie Speditionsbetrieben.

Typischerweise recherchieren Sie die besten Anbieter für das benötigte Material und bestimmen neben dem Preis wichtige Entscheidungskriterien wie Produktqualität oder Lieferzeiten. Sie führen Preisverhandlungen durch und sind im nächsten Schritt für die korrekte Abwicklung der Bestellung zuständig. Für einen reibungs-

losen Ablauf behalten Sie den Liefertermin immer im Blick und planen in der Zwischenzeit, wie das bestellte Material am effizientesten gelagert werden kann.

Hierzu bestimmen Sie je nach Art der Ware die optimale Lagerungsform und wählen geeignete Transportmöglichkeiten aus. Entsprechend der Umschlagstermine wägen Sie ab, welcher Personalbedarf besteht und erstellen die Personaleinsatzpläne.

Sie arbeiten eng mit der Produktion zusammen und unterstützen den Vertrieb, indem Sie beispielsweise die Lieferkosten für eine Kundenanfrage kalkulieren.

Maßnahmedauer

34 Wochen (inkl. 8 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

IHK-Zertifikat „Fachkraft Einkauf und Disposition“
SAP®-Anwenderzertifikat „Foundation Level“

Reha-Eignung

Der flexibel gestaltbare Arbeitsplatz und der Wechsel zwischen Tätigkeiten im Stehen, Gehen und Sitzen machen den Beruf für Rehabilitand*innen sehr gut geeignet.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur Fachkraft Einkauf und Disposition (IHK) wird bei uns im Haus in 34 Wochen – acht Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Weiterbildungsinhalte sind auf die Themenschwerpunkt Einkauf und Disposition ausgerichtet. Dazu gehören unter anderem Warenwirtschaft mit Lexware, Auftragsabwicklung, Warenfluss, Lagerwirtschaft, Englisch, Reklamationsabwicklung und Beschwerdemanagement.

In unserer Übungsfirma „Lemetro“ sammeln Sie von Beginn an Praxiserfahrung. Sie bestellen selbstständig Büromaterialien, buchen diese über Lexware ein und verwalten die Lagerbestände.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Mit der Weiterbildung zur Fachkraft Einkauf und Disposition (IHK) behalten Sie in Firmen unterschiedlichster Branchen den Zu- und Abfluss der Waren im Blick. Ob Büromaterialien, Werkstoffe oder Teilstücke eines Endprodukts – mit Ihren Kenntnissen sorgen Sie dafür, dass kein*e Mitarbeiter*in auf sein Arbeitsmaterial verzichten muss und die Maschinen nie leerlaufen müssen. Auch Ihr versierter Umgang mit Lexware und SAP macht Sie zu einer gesuchten Fachkraft in der Materialbeschaffung.

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Donnerstags, ab 11.15 Uhr

Voraussetzung

- Hauptschulabschluss
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift

Anforderungen

- Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge
- Eine gute Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit
- Sorgfältiges Arbeiten und Organisationstalent
- Mathematische Grundkenntnisse
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit und Kontaktfreude

Ausbildungsschwerpunkte

- Recht und Kaufvertrag (Grundlagen BWL)
- Kaufmännisches Rechnen
- Warenwirtschaft mit Lexware
- Auftragsabwicklung
- Lagerwirtschaft und Warenfluss
- Reklamationsabwicklung und Beschwerdemanagement
- Korrespondenz
- Englisch
- EDV
- Fachpraxis (Lemetro)
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Übungslaptop
- Microsoft Office
- SAP® ERP
- Lexware

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Fachkraft E-Commerce und Vertrieb (IHK)

Digitale Vertriebstalente für alle Branchen



Informationen zur Weiterbildung

Als Fachkraft E-Commerce und Vertrieb stehen Ihnen die Türen von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen jeder Branche offen, die ihre Produkte oder Dienstleistungen zunehmend online anbieten werden. Sie unterstützen die absatzorientierten Abteilungen und setzen Ihr Know-how im elektronischen Handel gewinnbringend ein.

Sie analysieren den digitalen Kauf- und Verkaufsprozess Ihres Unternehmens und leiten aus den Ergebnissen erste Einschätzung zur Marktlage Ihrer Produktpalette ab. Dabei liegt der Fokus nicht allein auf den Vertriebs-

wegen der Produkte. Die Bereitstellung computer-gestützter Produktinformationen, attraktive Zahlungs- oder Bewertungsmöglichkeiten für Kunden*innen sind entscheidende Faktoren, um den Mehrwert für Ihr Online-Angebot herauszustellen.

Auch bei der Konzeption und Umsetzung verschiedener (Online-) Marketingaktionen ist es gerne gesehen, wenn Sie Ihre Produktkenntnis und Kreativität mit einbringen. Darüber hinaus wirken Sie bei der Organisation und Durchführung von Messen oder Veranstaltungen mit und tragen so zum Absatzziel des Unternehmens bei.

Maßnahmedauer

34 Wochen (inkl. 8 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

IHK-Zertifikat „Fachkraft E-Commerce und Vertrieb“
SAP®-Anwenderzertifikat „Foundation Level“

Reha-Eignung

Der flexibel gestaltbare Arbeitsplatz und der Wechsel zwischen Tätigkeiten im Stehen, Gehen und Sitzen machen den Beruf für Rehabilitand*innen sehr gut geeignet.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur Fachkraft E-Commerce und Vertrieb (IHK) wird bei uns im Haus in 34 Wochen – acht Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Weiterbildungsinhalte sind auf den Themenschwerpunkt elektronischer Warenabsatz ausgerichtet. Dazu gehören unter anderem (Online-)Marketing, Auftragsabwicklung, Korrespondenz und Englisch. Außerdem werden gängige Online-Marktplätze, mögliche Werbe-Tools und Softwareanwendungen näher betrachtet. Bei Gruppenarbeiten beschäftigen Sie sich damit, wie aus einer Marktanalyse Kennzahlen abgeleitet und (Online-) Verkaufsstrategien entwickelt werden können.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Ein guter Warenabsatz ist für Unternehmen die Existenzgrundlage. Ob beim Verkauf von Produkten oder der Bereitstellung von Dienstleistungen – wenn der Absatz nicht stimmt, geraten Firmen finanziell in Schieflage. Die Digitalisierung bietet heute neue Absatzmöglichkeiten. An dieser Stelle sind Sie gefragt. Mit fachlicher Kompetenz, kaufmännischem Verständnis und Ihrem Mut, kreative Wege zu gehen, machen Sie sich in Wirtschaftsbetrieben unverzichtbar.

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Donnerstags, ab 11.15 Uhr

Voraussetzung

- Hauptschulabschluss
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift
- EDV- und Internetaffinität

Anforderungen

- Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge
- Gute Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit
- Kunden- und Serviceorientierung
- Teamfähigkeit und Kontaktfreude
- Organisationstalent
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift (Sprachniveau C1)

Ausbildungsschwerpunkte

- Grundlagen E-Commerce
- (Online-)Marketing
- Auftragsabwicklung und Korrespondenz
- Kaufmännisches Rechnen und Handelskalkulation
- Grundlagen BWL
- Warenwirtschaft mit Lexware
- Reklamationsabwicklung und Beschwerdemanagement
- Englisch, EDV
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Übungslaptop
- Microsoft Office
- SAP® ERP
- Lexware

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen



Steuerfachangestellte*r

Der perfekte Beruf für Zahlenliebhaber*innen

Informationen zum Beruf

Als Mitarbeiter*in einer Steuerkanzlei beraten Sie Firmen, öffentliche Institutionen oder Privatpersonen rund um das Thema Steuern. Sie können aber auch an zentraler Stelle in Unternehmen arbeiten. Die Einsatzgebiete sind vielfältig, genau wie die möglichen Tätigkeiten. Ob Routineaufgaben oder komplexe Sachverhalte – Sie wählen Ihr Aufgabenfeld.

Ihr Kerngeschäft ist das Bearbeiten von Steuererklärungen und das Prüfen von Steuerbescheiden. Dabei beachten Sie die geltende Gesetzgebung und schöpfen steuerrechtliche Vorteile für Ihre Mandant*innen aus. Im Bereich der Finanzbuchhaltung sind Sie ebenfalls eine gerne gesehene Fachkraft. Lohn- und Gehaltsabrechnungen, das Kontieren von Buchungsvorgängen und die korrekte Aufstellung des Jahresabschlusses fordern hohen Sachverstand. Sorgfältiges

Arbeiten ist im Bereich des Steuerwesens entscheidend. Bei der Abschlussbilanz kommt es auch auf die letzte Nachkommastelle an.

Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit sind für den Beruf des Steuerfachangestellten Grundvoraussetzungen. Mandant*innen gewähren Ihnen mit ihren Steuerunterlagen einen Einblick in hoch sensible Daten und erwarten Diskretion.

Haben Sie sich nach der Umschulung einige Jahre im Berufsleben bewährt, können Sie sich zum Bilanzbuchhalter*in, Steuerfachwirt*in, Steuerberater*in, Personalfachkaufmann*frau oder Betriebswirt*in weiterentwickeln. Damit steht Ihnen der Weg zu neuen Positionen offen.

Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum)

Abschluss

Steuerfachangestellte*r (StBK)

Reha-Eignung

Der flexibel gestaltbare Arbeitsplatz und der Wechsel zwischen Tätigkeiten im Stehen, Gehen und Sitzen machen den Beruf für Rehabilitand*innen sehr gut geeignet. In diesem Beruf fühlen sich insbesondere Menschen wohl, die eine klare Aufgabenstellung und feste Arbeitsstrukturen schätzen.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum/zur Steuerfachangestellten wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – drei Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Zu den Ausbildungsinhalten zählen unter anderem die allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre – also Grundlagenkenntnisse zur Einkommensteuer, Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Abgabenordnung. Rechnungswesen sowie Basiswissen zu Lohn und Gehalt ergänzen den Ausbildungsplan. Zusätzlich trainieren Sie den Umgang mit DATEV pro und SAP.

Indem Sie reale Fälle aus einer Steuerkanzlei bearbeiten, bereiten Sie sich ideal für die spätere Praxis vor.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Ohne Steuerprofis stünden viele Unternehmen vor einem unüberwindbaren Problem. Deutsche, europäische und globale Gesetzgebung fordern kompetente Mitarbeiter*innen im Bereich des Steuerfachs. Korrekte Buchungen, Steuererklärungen und Bilanzen sind für Firmen überlebenswichtig. Mit der Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten haben Sie das Know-how, Ihr Unternehmen vor Sanktionen des Finanzamtes zu schützen und steuerliche Vorteile auszuschöpfen. Dieses Wissen macht Sie einer gefragten Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt.

Bitte beachten Sie

In Renningen ist ein 4- oder 12-wöchiger Reha-Vorbereitungslehrgang verpflichtend. Die Dauer ist abhängig von Ihrer schulischen und beruflichen Vorerfahrung.

Gerne klären wir in einem kostenfreien Beratungsgespräch mit Ihnen, welcher Vorbereitungskurs für Sie in Frage kommt.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und steuerrechtlichen Themen
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Gutes mathematisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit
- Bereitschaft zum lebenslangen Lernen
- Kunden- und Serviceorientierung
- Sorgfältiges Arbeiten

Ausbildungsschwerpunkte

- Spezielle Betriebswirtschaftslehre: Einkommensteuer, Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer, Abgabenordnung, Umsatzsteuer
- Allgemeine Wirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Lohn und Gehalt mit Lohnsteuer und Sozialversicherungsrecht
- Korrespondenz
- EDV
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Microsoft Office
- SAP® ERP
- Lexware
- DATEV pro

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Wiedereingliederung von Steuerfachangestellten

Für Berufsrückkehrer*innen im Steuerfach



Informationen zur Weiterbildung

Als Faustregel gilt: Jedes halbe Jahr verändert sich mindestens eine Regelung im Steuerrecht. Dieser Umstand erschwert es Berufsrückkehrern, wieder im alten Job Fuß zu fassen. Mit einer Qualifizierung, in der vorhandene Kenntnisse aufgefrischt und aktuell geltende Steuergrundlagen vermittelt werden, steigen Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt deutlich.

Nach der Weiterbildung sind das Bearbeiten von Steuererklärungen und das Prüfen von Steuerbescheiden Ihr Kerngeschäft. Unter Berücksichtigung der geltenden Gesetzgebung schöpfen Sie für Ihre Mandanten steuerrechtliche Vorteile aus. Im Bereich der Finanz-

buchhaltung sind Sie ebenfalls eine gerne gesehene Fachkraft. Denn Lohn- und Gehaltsabrechnungen, das Kontieren von Buchungsvorgängen und die korrekte Aufstellung des Jahresabschlusses fordern hohen Sachverstand.

Möchten Sie sich nach dem Wiedereinstieg ins Berufsleben weiterentwickeln, können Sie sich zum/zur Bilanzbuchhalter*in, Steuerfachwirt*in, Steuerberater*in, Personalfachkaufmann*frau oder Betriebswirt*in fortbilden. Damit steht Ihnen der Weg zu neuen Positionen offen.

🕒 Maßnahmedauer

34 Wochen (inkl. 8 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

🎓 Abschluss

Hausinternes Zertifikat
SAP®-Anwenderzertifikat „Foundation Level“

☰ Reha-Eignung

Der flexibel gestaltbare Arbeitsplatz und der Wechsel zwischen Tätigkeiten im Stehen, Gehen und Sitzen machen den Beruf für Rehabilitanden sehr gut geeignet. In diesem Beruf fühlen sich insbesondere Menschen wohl, die eine klare Aufgabenstellung und feste Arbeitsstrukturen schätzen.



Ihre Weiterbildung bei uns

In 34 Wochen – acht Wochen Betriebspraktikum inklusive – bereiten wir Steuerfachangestellte auf die berufliche Wiedereingliederung vor. Das Praktikum bietet Ihnen die Chance, nach längerer Berufspause wieder die ersten Schritte in der Praxis zu gehen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Zu den Weiterbildungsinhalten zählen die allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre – also Grundlagenkenntnisse zur Einkommensteuer, Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Abgabenordnung, Rechnungswesen, Basiswissen zu Lohn und Gehalt, der Umgang mit Microsoft Office sowie DATEVpro vervollständigen den Ausbildungsplan. Zusätzlich bearbeiten Sie reale Fälle aus einer Steuerkanzlei, um ideal auf den Wiedereinstieg vorbereitet zu sein.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Ohne Steuerprofis stünden viele Unternehmen vor einem unüberwindbaren Problem. Deutsche, europäische und globale Gesetzgebung fordern kompetente Mitarbeiter im Bereich des Steuerfachs. Korrekte Buchungen, Steuererklärungen und Bilanzen sind für Firmen überlebenswichtig. Als Steuerfachangestellte*r haben Sie das Know-how, Ihr Unternehmen vor Sanktionen des Finanzamtes zu schützen und steuerliche Vorteile auszuschöpfen. Dieses Wissen macht Sie zu einer gefragten Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt.

📌 Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Dienstags, ab 15.00 Uhr

Voraussetzung

Abgeschlossene Ausbildung als Steuerfachangestellter

Anforderungen

- Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge
- Interesse an rechtlichen Fragestellungen
- Mathematische Grundkenntnisse
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit
- Diskretion

Ausbildungsschwerpunkte

- Auffrischung der Grundlagenkenntnisse im Rechnungswesen und Spezieller Betriebswirtschaftslehre (ESt, USt, AO, GewSt, KSt)
- DATEVpro Rechnungswesen
- DATEVpro Lohn und Gehalt
- DATEVpro ESt, USt
- Englisch
- EDV
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Microsoft Office
- SAP® ERP
- Lexware
- DATEV pro

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

IT-System-Elektroniker*in

Expert*innen für Hardwareinstallation und Inbetriebnahme



Informationen zum Beruf

Als IT-System-Elektroniker*in sind Sie der/die Expert*in für die Planung, Installation und Konfiguration von EDV- und Telekommunikationssystemen. Ob Computer, Drucker, Überwachungskameras oder Telefonanlagen – die meisten elektronischen Produkte sind heute miteinander vernetzt. Damit die Kommunikation der Geräte untereinander reibungslos funktioniert, werden Sie gebraucht. Deshalb sind Sie insbesondere für IT-Systemhäuser, EDV-Dienstleister und Hardware-Hersteller im Einsatz.

Sie beraten Kund*innen zu den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten von Hard- und Softwarekomponenten und nehmen die individuellen Anforderungen auf. Unter Berücksichtigung aller für den/die Kund*in wichtigen Faktoren erarbeiten Sie eine technische Lösung. Die für den Auftrag benötigten Produkte kaufen Sie gezielt ein und installieren sie direkt beim vorgesehenen Unternehmen. Anschließend konfigurieren und vernetzen Sie die Geräte.

Bevor Sie einen Auftrag abschließen, schulen Sie die mit der neuen Technik betrauten Mitarbeiter*innen. So stellen Sie die korrekte Nutzung der technischen Systeme sicher. Treten dennoch Fragen zur Bedienung bzw. Störungen auf, stehen Sie dem Kunden auch nach Projektende beratend zur Seite. Lässt sich das Problem aus der Ferne nicht beheben, sehen Sie vor Ort nach dem Rechten.

Möchten Sie sich nach einigen Jahren Berufserfahrung weiterentwickeln, können Sie sich zum Industriemeister*in der Fachrichtung Elektrotechnik oder zum Techniker*in mit Schwerpunkt Information/Kommunikation bzw. IT-Sicherheitstechnik fortbilden.

🕒 Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum)

🎓 Abschluss

IHK-Zertifikat „IT-System-Elektroniker*in“

☰ Reha-Eignung

Arbeitsaufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zeitweise kann es aber auch zu körperlichen Belastungen kommen, bspw. beim Transport von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet. Die Bereitschaft zum Außendienst ist in diesem Berufsfeld häufig Voraussetzung.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum IT-System-Elektroniker wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – sechs Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Systemplanung, Hardwareinstallation und Netzwerkaufbau sind die Kernbereiche Ihrer Umschulung. Sie beschäftigen sich umfassend mit verschiedenen Geräten, den entsprechenden Betriebssystemen und deren Administration.

In unserer „PC-Klinik“ setzen Sie sich als angehender Fachmann mit realen Anwenderproblemen auseinander. Mit der gewonnenen Praxiserfahrung können Sie im Betriebspraktikum glänzen.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung das Cisco Zertifikat CCENT und die Ausbilder-eignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Die Bedienung von IT-Systemen ist Übungssache. Fast jede*r Mitarbeiter*in geht routiniert mit den gängigen Geräten um – aber was tun, wenn der PC, der Netzwerkdruker oder die Telefonanlage streiken? Als IT-System-Elektroniker*in sind Sie aus der Geschäftswelt nicht wegzudenken.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und Geschick
- Zahlenlogisches und abstrakt-logisches Denken
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kreativität und Durchhaltevermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Ausbildungsschwerpunkte

- Systemtechnik (z. B. PC-Hardware und IT-Sicherheit)
- Netzwerktechnik
- Betriebswirtschaftslehre
- Software-Anwendungen (z. B. MS Office)
- Betriebssysteme und Server (z. B. Installation und Administration)
- Anwendungsentwicklung
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Kaufmann*frau für IT-System-Management

Sie begleiten Kunden vom Konzept bis zur funktionierenden IT-Lösung



Informationen zum Beruf

Als Kaufmann*frau für IT-System-Management vereinen Sie technische Expertise mit kaufmännischem Know-how. Sie sind vor allem in der Kundenberatung, in Beschaffungsprozessen, im Absatzmarketing und in der Netzwerkinfrastruktur tätig. Für Kunden*innen sind Sie daher der/die ideale Ansprechpartner*in, wenn es um die Lösung individueller IT-Anforderungen geht. Bei IT-Dienstleistungsunternehmen wie Hard- und Softwareherstellern oder IT-Systemhäusern nehmen Sie mit diesen Fähigkeiten eine wichtige Position ein.

Kundenanfragen werden von Ihnen professionell entgegengenommen, gefiltert und bearbeitet. Sie beraten Unternehmen ohne eigene IT-Abteilung umfassend zur Planung und Anschaffung von IT-Produkten. Nach der Bedarfsanalyse erstellen Sie ein auf den/die Kund*in zugeschnittenes und kosteneffizientes Lösungskonzept. Darauf aufbauend erstellen Sie ein entsprechendes Angebot.

Wird das Angebot bestätigt, begleiten Sie Ihren Kunden bis zur funktionierenden IT-Lösung. Sie beschaffen die notwendigen Hard- und Softwarekomponenten, installieren diese und weisen Mitarbeiter*innen in die Bedienung der neuen Systeme ein. Bei Fragen stehen Sie beratend zur Seite und sorgen mit regelmäßigen Schulungen dafür, dass sich Ihr*e Kund*in jederzeit gut aufgehoben fühlt.

Um mit dem dynamischen IT-Markt Schritt halten zu können, sind Weiterbildungen wichtiger Bestandteil Ihres Berufslebens. Neben zahlreichen Schulungen können Sie sich auch zum/zur Betriebswirt*in für Informationsverarbeitung oder zum/zur Fachwirt*in für Computer-Management fortbilden.

🕒 Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum)

🎓 Abschluss

IHK-Zertifikat „Kaufmann*frau für IT-System-Management“

☰ Reha-Eignung

Arbeitsaufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zeitweise kann es aber auch zu körperlichen Belastungen kommen, bspw. beim Transport von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet. Die Bereitschaft zum Außendienst ist in diesem Berufsfeld häufig Voraussetzung.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum Kaufmann für IT-System-Management wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – sechs Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Ausbildung beinhaltet zwei Schwerpunktbereiche: IT-Wissen und betriebswirtschaftliches Know-how. Sie lernen zum einen, mit PC-Hard- und Softwarekomponenten, Datenbanken und Netzwerken umzugehen. Andererseits spielen kaufmännische Themen wie Kosten-Nutzen-Aufstellungen, Projektmanagement und Kalkulationen eine große Rolle.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Als Kaufmann*frau für IT-System-Management eröffnen Ihnen Ihr breites Verständnis für Technik und Ihr kaufmännisches Know-how eine hervorragende Berufsperspektive. Von der IT-Strategie bis zur funktionierenden Lösung überblicken Sie das gesamte Kundenprojekt und führen es selbstständig durch. IT-Dienstleister und Industrieunternehmen zählen auf Fachkräfte wie Sie!

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und kaufmännisches Verständnis
- Zahlenlogisches und abstrakt-logisches Denken
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kreativität und Durchhaltevermögen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität

Ausbildungsschwerpunkte

- Betriebswirtschaftslehre
- Systemtechnik (z. B. PC-Hardware und IT-Sicherheit)
- Software-Anwendungen (z. B. MS Office)
- Betriebssysteme und Server (z. B. Installation und Administration)
- Netzwerktechnik
- Anwendungsentwicklung
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement

Sie organisieren die IT-Struktur im Unternehmen



Informationen zum Beruf

Als Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement helfen Sie mit, die geschäftlichen Abläufe optimal zu gestalten und mit Hilfe der IT effektiv zu unterstützen. Sie sind die Verbindung zwischen externen IT-Spezialisten und den Mitarbeiter*innen Ihres Unternehmens. Sie werden branchenneutral und unabhängig von der Firmengröße gebraucht, um Systemanforderungen zu identifizieren und Lösungsmöglichkeiten sowie deren Umsetzung anzubieten bzw. zu organisieren.

Können Geschäftsprozesse durch optimierte IT-Systeme effizienter gestaltet werden? Können alle Mitarbeiter*innen mit den bestehenden IT-Systemen umgehen? Sie analysieren verschiedene Problem- und Aufgabenstellungen innerhalb Ihres Unternehmens und entwickeln die bestehenden IT-Systeme weiter. Haben sich aus der Analyse neue Anforderungen ergeben, ist Ihr Know-how zur Lösungsentwicklung gefragt.

Mit Ihrem breiten technischen Verständnis beraten Sie einzelne Fachabteilungen zum Einsatz von Anwendungssystemen, nehmen bei Bedarf selbst Anpassungen vor oder beauftragen einen IT-Dienstleister dafür. Der Einkauf von Hard- und Softwarekomponenten, deren Implementierung sowie die Schulung der späteren Benutzer gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet.

Um mit dem dynamischen IT-Markt Schritt halten zu können, sind Weiterbildungen wichtiger Bestandteil Ihres Berufslebens. Neben zahlreichen Schulungen können Sie sich auch zum/zur Betriebswirt*in für Informationsverarbeitung oder zum Fachwirt*in für Computer-Management fortbilden.

Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum)

Abschluss

IHK-Zertifikat „Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement“

Reha-Eignung

Arbeitsaufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zeitweise kann es aber auch zu körperlichen Belastungen kommen, bspw. beim Transport von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet, die auch intellektuellen Leistungsanforderungen und Zeitdruck gut standhalten können.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – sechs Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Ausbildung beinhaltet zwei Schwerpunktbereiche: IT-Wissen und betriebswirtschaftliches Know-how. Einerseits lernen Sie mit PC-Hard- und Softwarekomponenten sowie Netzwerken umzugehen. Andererseits spielen kaufmännische Themen wie Kosten-Nutzen-Aufstellungen, Projektmanagement oder Disposition eine große Rolle. Grundlagen im Programmieren und der Umgang mit Datenbanken (Aufbau, Analyse und Verwaltung) vervollständigen Ihren Ausbildungsplan.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Um den Austausch zwischen IT-Experten und den übrigen Mitarbeiter*innen zu unterstützen, suchen Firmen technik- und verwaltungserfahrene Vermittler*innen. Als Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement sind Sie die Verbindung zwischen den Anforderungen der Fachabteilungen und der Realisierung von informations- und telekommunikationstechnischen Systemen. Sie behalten den Überblick und organisieren die IT-Struktur im Unternehmen - das macht Sie zur gefragten Fachkraft.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und kaufmännisches Verständnis
- Zahlenlogisches und abstrakt-logisches Denken
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kreativität und Durchhaltevermögen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität

Ausbildungsschwerpunkte

- Betriebswirtschaftslehre
- Systemtechnik (z. B. PC-Hardware und IT-Sicherheit)
- Software-Anwendungen (z. B. MS Office)
- Betriebssysteme und Server (z. B. Installation und Administration)
- Netzwerktechnik
- Anwendungsentwicklung
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Fachinformatiker*in

[Fachrichtungen Systemintegration, Anwendungsentwicklung oder Digitale Vernetzung]

Spezialist*innen für die Umsetzung individueller IT-Anforderungen



Informationen zum Beruf

Als Fachinformatiker*in arbeiten Sie in Firmen aller Branchen als Problemlöser*in und Allround-Talent. Von der Hardwareinstallation über Softwareschulungen bis zu IT- und Datensicherheit: Ihr Aufgabengebiet ist vielfältig. Je nach Fachrichtung sind Sie Spezialist*in für Systemkonfiguration oder Softwareentwicklung.

Haben Sie sich auf **Systemintegration** spezialisiert, steht bei Ihrer Arbeit die Planung und Konfiguration von IT-Systemen im Vordergrund. Sie richten Hardwarekomponenten, Betriebssysteme und Netzwerke entsprechend der Unternehmens- oder Kundenanforderungen ein. Die Verwaltung liegt ebenfalls in Ihrer Hand. Treten Störungen auf, spüren Sie den Fehler systematisch und unter Einsatz moderner Diagnosesysteme auf und beheben ihn.

Im **Fachgebiet Anwendungsentwicklung** ist Ihre Hauptaufgabe das Anpassen und Weiterentwickeln einer bestehenden Software auf Basis individueller

Kundenwünsche. Sie testen Anwendungen, programmieren neue Funktionen und passen die Bedienoberfläche benutzerfreundlich an. Dafür verwenden Sie verschiedene Programmiersprachen und Entwicklertools. Anschließend weisen Sie Kunden*innen und Kolleg*innen in die Bedienung der Zusatzfunktionen oder Programme ein und stehen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

In der **Fachrichtung Digitale Vernetzung** arbeiten Sie an der Verbindung unterschiedlicher Komponenten wie informationstechnische Systeme, Maschinen, Geräte, Anlagen, Produkte und Menschen, um schnellere, bessere, aber auch sicherere Arbeitsabläufe zu schaffen.

Außerdem ist es Ihre Aufgabe, mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt zu halten. Weiterbildungen sind deshalb ein wichtiger Faktor in der IT-Branche. Neben zahlreichen Schulungen können Sie sich auch zum Betriebswirt*in für Informationsverarbeitung weiterentwickeln.

🕒 ,Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum)

🎓 Abschluss

IHK-Zertifikat „Fachinformatiker*in“
mit Zusatz der geprüften Fachrichtung

☰ Reha-Eignung

Arbeitsaufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zwischenzeitlich kann es aber auch zu körperlichen Belastungen kommen, wie bspw. dem Tragen von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet, die intellektuellen Leistungsanforderungen und Zeitdruck gut standhalten können.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum/zur Fachinformatiker*in der Fachrichtungen Systemintegration bzw. Anwendungsentwicklung wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – sechs Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Das erste Ausbildungsjahr beider Fachrichtungen ist identisch. Die Inhalte werden in einer Gruppe vermittelt. Sie beschäftigen sich unter anderem mit Systemtechnik, Standardanwendungen und Betriebswirtschaftslehre. Entsprechend der Wahl Ihrer Fachrichtung, variieren die Ausbildungsinhalte im zweiten Jahr der Qualifizierung.

Fachrichtung Systemintegration

Fokus auf Netzwerk und Server: Planung, Aufbau und Betrieb eines Netzwerkes, Serverdienste und -funktionen

Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Fokus auf Programmierung: Entwickeln von Anwendungen mit der Programmiersprache C#, Oberflächengestaltung mit verschiedenen Technologien, Arbeiten mit Datenbanken

Fachrichtung Digitale Vernetzung

Fokus auf digitaler Verbindung von Maschinen, Anlagen, Produkten, Logistik und Menschen: Planung, Aufbau und Betrieb vernetzter Systeme.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung das Cisco Zertifikat CCENT und die Ausbilder-eignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Als Fachinformatiker*in arbeiten Sie branchenunabhängig und decken als Allround-Talent einen großen Teil der Firmenanforderungen an die EDV-Abteilung ab. Das starke Wachstum in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik verspricht auch langfristig eine gute Arbeitsmarktperspektive.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und Verständnis
- Zahlenlogisches und abstrakt-logisches Denken
- Selbstständiges und lösungsorientiertes Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kreativität und Durchhaltevermögen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Systemtechnik (z. B. PC-Hardware und IT-Sicherheit)
- Software-Anwendungen (z. B. MS Office)
- Betriebssysteme und Server (z. B. Installation und Administration)
- Netzwerktechnik (Schwerpunkt Systemintegration)
- Anwendungsentwicklung (Schwerpunkt Anwendungsentwicklung)
- Vernetzung von Prozessen und Produkten (Schwerpunkt Digitale Vernetzung)
- Betriebswirtschaftslehre
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

PC- und Netzwerkfachkraft (IHK)

Sie sorgen für ein Netzwerk ohne Kommunikationsprobleme



Informationen zur Weiterbildung

Sie sind gerne auf Achse, tauschen sich mit Kunden aus und gestalten Ihren Tagesablauf am liebsten flexibel? Oder bevorzugen Sie feste Arbeitsstrukturen? Als PC- und Netzwerkfachkraft entscheiden Sie selbst, ob Sie lieber Teil eines firmeninternen EDV-Teams oder für einen IT-Dienstleister im Einsatz sein möchten. Mit Ihrem Know-how stehen Ihnen alle Türen offen.

Ob als Serviceleistung für das eigene Unternehmen oder beim Kunden, in der Hauptsache richten Sie Computer-Arbeitsplätze ein. Dazu gehört das Installieren der Hardware, das Integrieren des Rechners in die bestehende IT-Infrastruktur und das Konfigurieren der Anwenderprogramme. Beim Einrichten des PCs beachten Sie zusätzlich die individuellen Bedürfnisse des Benutzers. Besteht der Bedarf für Anwenderschulungen, erklären Sie souverän die Funktionen des neuen Gerätes.

Werden zusätzliche technische Komponenten wie Drucker, Scanner oder eine Telefonanlage benötigt, richten Sie diese routiniert ein. Damit das Netzwerk reibungslos funktioniert, führen Sie regelmäßig Wartungsarbeiten durch. Die gewissenhafte Dokumentation und Abrechnung der geleisteten Servicearbeiten gehört fest zu Ihrem Arbeitsalltag.

Haben Sie erste Berufserfahrung als PC- und Netzwerkfachkraft gesammelt, können Sie Ihr Aufgabenfeld erweitern, indem Sie sich weitere Kenntnisse, bspw. in der IT-Anwendungsberatung, IT-Sicherheit oder Kommunikationstechnik aneignen.

🕒 Maßnahmedauer

46 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

🎓 Abschluss

IHK-Zertifikat „PC- und Netzwerkfachkraft“

☰ Reha-Eignung

Aufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zeitweise kann es zu körperlichen Belastungen kommen, bspw. beim Transport von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet. Die Bereitschaft zum Außendienst ist oftmals Voraussetzung.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur PC- und Netzwerkfachkraft (IHK) wird bei uns im Haus in 46 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Schwerpunkt der Weiterbildung sind die Grundlagen der Informationstechnik. Sie beschäftigen sich insbesondere mit dem Installieren und Konfigurieren eines Computers, der Verwaltung von Netzwerken und klassischen Anwenderproblemen.

In unserer „PC-Klinik“ setzen Sie sich mit realen Anwenderproblemen auseinander. Mit der gewonnenen Praxiserfahrung können Sie im Betriebspraktikum glänzen.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung das Cisco Zertifikat CCENT und die Ausbilder-eignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

PC- und Netzwerkfachkräfte kennen sich mit unterschiedlichsten Hardwarekomponenten und den gängigen Betriebssystemen aus. Sie verstehen es, ein Netzwerk sinnvoll einzurichten und zu betreiben. Mit diesem Wissen nehmen Sie EDV-Teams zeitintensive Vorarbeiten ab und verschaffen ihnen den Raum, komplexe Probleme und IT-Anforderungen zu lösen. Das macht Sie zu einem/einer wertvollen Mitarbeiter*in in Unternehmen jeder Größe und nahezu aller Branchen.

📌 Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Dienstags, ab 10.00 Uhr

Voraussetzung

- Abgeschlossene Ausbildung oder
- einschlägige Berufserfahrung im technisch-gewerblichen bzw. kaufmännischen Bereich.
- EDV-Grundkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Anforderungen

- Praktische Begabung und handwerkliches Geschick
- Sorgfältiges und zuverlässiges Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Logisches Denken
- Teamfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Systemtechnik
- Software-Anwendungen
- Betriebssysteme und Server
- Netzwerktechnik
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Nachqualifizierung IT-Berufe



Berufsabschluss mit Externenprüfung

Sie haben **mehrfährige einschlägige Arbeits- und Berufserfahrung**, besitzen aber keinen formalen Berufsabschluss in Ihrem Arbeitsbereich. Oft ist das der Grund, dass Sie beruflich auf der Stelle treten. Die Lösung dafür kann unser Vorbereitungskurs bzw. unsere Nachqualifizierung zur Externenprüfung sein. Mit der Externenprüfung können Sie auch ohne reguläre Berufsausbildung einen qualifizierten Berufsabschluss von der Kammer (IHK) erwerben. Auch eignet sich dieser Kurs in verkürzter Form wenn Sie eine abgebrochene Ausbildung erfolgreich beenden wollen.

Für **Prüfungswiederholer** bieten wir neben der fachlichen Prüfungsvorbereitung im Bedarfsfall auch

geeignete psychologische Betreuung und ein Training der Prüfungssituation an. Der dadurch erlangte Berufsabschluss ist nicht nur für Ihr berufliches Fortkommen wichtig – auch das Arbeitslosigkeitsrisiko nimmt dadurch deutlich ab.

Je nach praktischer Erfahrung können Sie folgende Abschlüsse erlangen:

- IT-Systemelektroniker*in
- Fachinformatiker*in (Fachrichtungen Systemintegration, Anwendungsentwicklung oder Digitale Vernetzung)
- Informatikkaufmann*frau

🕒 Maßnahmedauer

Je nach Vorkenntnissen stellen wir für jede*n Teilnehmer*in einen individuellen Schulungsplan für längstens 12 Monate zusammen.

📅 Beginnstermine

Ein Einstieg in die Maßnahme ist grundsätzlich immer möglich, wenn die formalen Kriterien erfüllt sind. Spätestens jedoch sieben Monate vor Prüfung.

☰ Voraussetzungen

Mehrfährige einschlägige Arbeits- und Berufserfahrung oder Prüfungswiederholer



Nachqualifizierung und Prüfungsvorbereitung

Die Nachqualifizierung bereitet Sie gezielt und umfassend auf die abzulegende Externenprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) vor und ergänzt Ihre praktischen Erfahrungen durch den Erwerb theoretischer Fachkenntnisse.

Geschult wird ausschließlich der prüfungsrelevante Stoff nach dem Rahmenlehrplan der IHK. Die Inhalte, richten sich nach dem von Ihnen angestrebten Abschluss und den Vorkenntnissen, die sie mitbringen. Durch praxisbezogene Qualifizierung und der Einbindung handlungsorientierter Ausbildungskonzepte schaffen wir nicht nur die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bestehen der Prüfung, sondern auch für Ihr berufliches Fortkommen.

Ablauf der Externenprüfung vor der IHK

Der **schriftliche Teil** der Prüfung findet in Stuttgart an einer Berufsschule statt. Die abzulegende Prüfung entspricht exakt der Prüfung, die Auszubildende im dualen Ausbildungssystem ablegen müssen.

Der sogenannte **betriebliche Auftrag** ist eine Projektarbeit, die durchgeführt, dokumentiert und präsentiert werden muss. Die Dokumentation wird schon vor der mündlichen Prüfung bei der IHK eingereicht, eine Präsentation (**Teil 1 mündliche Prüfung**) wird zur mündlichen Prüfung vorbereitet.

Der **zweite Teil der mündlichen Prüfung** ist das Fachgespräch, das über das Projekt (Projektdurchführung, Projektdokumentation oder ggf. Präsentation) geführt wird.

Ablauf

1. Gemeinsame Analyse Ihres Bildungsbedarf
2. Festlegung Ihres Qualifizierungsplans
3. Gezielte Nachqualifizierung und Vorbereitung auf die Externenprüfung

Schulungsinhalte

- Unterstützung beim Finden eines Projektthemas und eines Unternehmens für die Projektdurchführung
- Vorbereitung auf schriftliche IHK-Prüfung:
 - a) Wirtschafts- und Sozialkunde / Allgemeine Wirtschaftslehre
 - b) BWL (Geschäftsprozesse, Arbeitsmethoden, Projektmanagement, Markt- und Kundenbeziehungen, Rechnungswesen, Controlling)
 - c) Einfache und vernetzte IT-Systeme (u.a. Protokolle, öffentliche Netze, Dienste, Datensicherheit und -schutz, Betreuung von IT-Systemen)
 - d) Anwendungsentwicklung (u.a. Erstellung von Webseiten, Entwicklung und Bereitstellung von Anwendungssystemen, Datenbankkonzeption und -abfragen)
- Vorbereitung auf Projektpräsentation
- Simulation der mündlichen Prüfung (Fachgespräch)

4. Externenprüfung vor der IHK

📌 Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Dienstags, ab 10.00 Uhr

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion

CAD-Fachkräfte mit Berufs- und Lebenserfahrung



Informationen zur Weiterbildung

Sie haben Ihre Berufsausbildung zum / zur Technischen Zeichner*in noch am Reißbrett abgeschlossen und möchten den Schritt zur digitalen Konstruktion gehen? Sie sind Metallprofi, kommen aus der Fertigung, dem Maschinen- oder Werkzeugbau und möchten Ihre Kenntnisse ausbauen? Mit der Weiterbildung zur Industriefachkraft für CAD-Konstruktion knüpfen Sie ideal an Ihr Vorwissen aus einem technischen Beruf an und kommen auf den neuesten Stand in der Konstruktion. Dafür arbeiten Sie sich Schritt für Schritt in das topmoderne CAD-Programm Siemens NX ein. Als Fachmann für 3D-CAD-Anwendungen unterstützen Sie

Konstruktionsteams bei ihren Aufträgen, indem Sie 3D-CAD-Daten für komplexe Einzelteile sowie Baugruppen erstellen.

Für die Fertigungsabteilung optimieren Sie technische Zeichnungen und arbeiten Stücklisten aus. Als Produktkenner*in sind auch das Erstellen und Pflegen von Begleitunterlagen Teil Ihres Aufgabenprofils. Technische Bedienungsanleitungen, detaillierte Produktbeschreibungen und zusätzliche technische Dokumente – wie z. B. Explosionsdarstellungen – ermöglichen Kunden*innen sowie Kolleg*innen ein besseres Produktverständnis.

Maßnahmedauer

26 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

IHK-Zertifikat „Industriefachkraft für CAD-Konstruktion“

Reha-Eignung

Ergonomisch gestaltbare Arbeitsplätze mit der Möglichkeit, abwechselnd im Stehen und Sitzen zu arbeiten, machen diesen Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion wird bei uns im Haus in 26 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Weiterbildungsinhalte sind auf den Themenschwerpunkt der Konstruktion im allgemeinen Maschinenbau ausgerichtet. Dazu gehören vor allem die praxisorientierte 3D-CAD-Ausbildung mit der Erstellung von Bauteilen, Baugruppen, Stücklisten und Zeichnungen sowie weitere technische Dokumente. Aber auch Gussteile, Schweißteile, Blechteile und einfache Freiformflächen werden erstellt. Mit Projektaufgaben aus dem Maschinenbau lernen Sie anhand realistischer Aufträge den Arbeitsprozess in einem Konstruktionsbüro kennen.

Jobchancen

Lebenserfahrene Mitarbeiter*innen, die mit modernster 3D-CAD-Konstruktionssoftware sowie Datenverwaltungssystemen umgehen können und Vorerfahrung aus dem Maschinenbau bzw. der Metallverarbeitung mitbringen, sind gesuchte Fachkräfte in der Konstruktion. Ob bei der Neukonstruktion oder Modernisierung von Maschinen und Anlagen – mit Ihrer Berufserfahrung und den neugewonnenen Konstruktionskenntnissen sind Sie ein Zugewinn für jedes Konstruktionsteam.

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Dienstags, ab 10.00 Uhr

Voraussetzung

- Facharbeiterabschluss in einem Metallberuf
- Facharbeiterabschluss in einem technischen Beruf und Berufserfahrung in der Konstruktion/Metallverarbeitung

Anforderungen

- Technisches Grundwissen und EDV- bzw. PC-Basiskenntnisse
- Gute Kenntnisse im Lesen von technischen Zeichnungen
- Kenntnisse in der technischen Normung und in Fertigungsverfahren
- Interesse und Verständnis für technische Zusammenhänge
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität und Bereitschaft zur Weiterbildung

Ausbildungsschwerpunkte

- PC-Anwendungen
- Praxisorientierte 3D-CAD-Ausbildung (u. a. Zeichnungserstellung, Bauteil- und Baugruppenkonstruktion, Gussteile, Schweißteile und Schweißbaugruppen, Konstruktion von Blechteilen)
- Projektaufgaben aus dem allgemeinen Maschinenbau
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Modern ausgestattete Konstruktionsbüros mit blendfreier Beleuchtung und Verdunklungsmöglichkeit
- Hochwertige CAD-Workstations mit zwei Monitoren und 3D-Maus
- Aktuelle 3D-CAD-Konstruktionssoftware (Siemens NX)
- Multifunktionsplotter zum Drucken, Scannen und Kopieren bis DIN A0

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung

Sie leben die Prozesskette vom 3D-CAD-Modell bis zum fertigen Messprogramm



Informationen zur Weiterbildung

Sie sind Experte bzw. Expertin der Metallverarbeitung, können aber der Belastung an der Maschine nicht mehr standhalten?

Dann sind Sie die Idealbesetzung für die Verbindungsstelle zwischen Konstruktion und Qualitätssicherung. Mit Ihrem Know-how, was Fertigungsverfahren und Materialeigenschaften angeht, sind Sie für industrielle Firmen unverzichtbar. Egal ob in Unternehmen der Medizintechnik, der Automobilbranche oder des Maschinenbaus.

Mit Ihrer tiefreichenden Softwarekenntnis in Siemens NX unterstützen Sie das Konstruktionsteam beim Erstellen von Einzelteil- und Baugruppenkonstruktionen. Technische Zeichnungen, Stücklisten und weitere Begleitdokumente entwickeln Sie routiniert auf Basis des 3D-CAD-Modells.

Die Verbindung zum Qualitätswesen ergibt sich aus Ihrer Fähigkeit, mithilfe von CAD-Daten und Einzelteilzeichnungen ein Messprogramm zum Prüfen eines realen Bauteils anzufertigen. Die Offline-Programmierung spart Maschinenkapazitäten und wird deshalb von Firmen hochgeschätzt.

Neben der Offline-Programmierung sind Sie auch im Umgang mit einfachen und komplexen Messmitteln fit. Ob Längen-, Oberflächen- oder Toleranzprüfungen - im Soll/Ist-Vergleich von der Zeichnung zum Werkstück sind Sie auf jedem Weg ein Profi. Sie verkürzen die Prozesskette von der Konstruktion zur Qualitätssicherung.

Maßnahmedauer

44 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

IHK-Zertifikat „Industriefachkraft für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung“
DGQ-Qualitätsassistent*in Technik

Reha-Eignung

Ergonomisch gestaltbare Arbeitsplätze mit der Möglichkeit, abwechselnd im Sitzen und Stehen zu arbeiten, machen diesen Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung wird bei uns im Haus in 44 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Weiterbildungsinhalte teilen sich auf die Themenschwerpunkte Konstruktion und Qualitätswesen auf. Im ersten Halbjahr setzen Sie sich mit Grundlagen der 3D-Konstruktion auseinander. Einzelteil- oder Baugruppenkonstruktion, Explosionszeichnungen und technische Begleitunterlagen haben einen ebenso hohen Stellenwert wie die korrekte Projektdokumentation.

Mit der Überleitung ins Qualitätswesen entwickeln Sie ein breites Verständnis für die technischen und logischen Zusammenhänge beider Abteilungen. Der routinierte Umgang mit konventionellen und komplexen Messmitteln sowie deren Programmierung sind ein wichtiges Ausbildungsziel.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Sie haben als Kenner*in der Metallbranche Ihr Wissen weiter ausgebaut. Ihnen ist bewusst, worauf es bei der Fertigung von Produkten ankommt, Sie können mit CAD-Konstruktionsmodellen umgehen und anhand dieser Prüfprogramme erstellen – das ist Ihr spezieller Mehrwert. Besonders in industriell geprägten Regionen stehen Ihnen damit die Türen zu produzierenden Betrieben offen.

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Dienstags, ab 10.00 Uhr

Voraussetzung

- Facharbeiterabschluss in einem Metallberuf
- Facharbeiterabschluss in einem technischen Beruf und Berufserfahrung in der Qualitätssicherung, Arbeitsvorbereitung, Fertigung oder Metallverarbeitung

Anforderungen

- Technisches Grundwissen und EDV- bzw. PC-Basiskonntnisse
- Gute Kenntnisse im Lesen von technischen Zeichnungen
- Kenntnisse über technische Normungen und Fertigungsverfahren
- Interesse und Verständnis für technische Zusammenhänge
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität und Bereitschaft zur Weiterbildung

Ausbildungsschwerpunkte

- PC-Anwendungen
- 3D-CAD-Technik mit Siemens NX
- Fertigungsprüftechnik und 3D-Koordinatenmesstechnik
- Prüfanwendungen und Prüfplanung
- Qualitätsmanagement (Grundlagen, Methoden und Werkzeuge)
- Statistische Methoden zur Produkt- und Prozessüberwachung
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Modern ausgestattete Konstruktionsbüros und Messräume mit blendfreier Beleuchtung und Verdunklungsmöglichkeit
- Hochwertige CAD-Workstations mit zwei Monitoren und 3D-Maus
- Aktuelle 3D-CAD-Konstruktionssoftware (Siemens NX)
- Multifunktionsplotter zum Drucken, Scannen und Kopieren bis DIN A0
- Konventionelle Messmittel
- Taktile und optische Koordinatenmessgeräte (bspw. von Zeiss, Mitutoyo oder OGP)
- Form- und Oberflächenprüfgeräte

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 40673-73

Maßnahmeort

Renningen

Qualitätsprüfer*in Fertigungsprüftechnik (IHK)

Produktbegleiter*in von der Erstbemusterung bis zur Endprüfung



Informationen zur Weiterbildung

Als Qualitätsprüfer*in erstrecken sich Ihre Einsatzfelder von der Wareneingangskontrolle bis zur Endprüfung des fertigen Produktes. So flexibel wie Ihre möglichen Arbeitsbereiche ist auch das Feld an potenziellen Arbeitgebern: Qualitätsprüfer*innen werden sowohl in Metall oder Kunststoff verarbeitenden Fertigungsbetrieben als auch in Prüfinstituten und Firmen des Maschinenbaus gebraucht.

Bevor Material oder ein Bauteil in Ihrer Firma weiterverarbeitet wird, kontrollieren Sie das angelieferte Vorprodukt genau. Anhand einer detaillierten Anweisung prüfen Sie die geforderten Produktspezifikationen auf kleinste Abweichungen. So können Sie schon vor der eigentlichen Verwendung eine mögliche Fehlerquelle ausschließen. Weist das Vorprodukt Qualitätsmängel auf, erstellen Sie einen Fehlerbericht und reklamieren dies bei Ihrem Zulieferer.

Ihr Aufgabenfeld reicht jedoch weit über die Eingangskontrolle hinaus. Im Verlauf des Arbeitsprozesses prüfen Sie regelmäßig Bauteile. Je nach Produkt wenden Sie die dazu geeignete Technik an: Ob Sichtkontrolle, konventionelle Messmittel oder einfache Tätigkeiten an der Koordinatenmessmaschine - Sie wissen, was zu tun ist.

Die aus der Qualitätsprüfung gewonnenen Daten werten Sie am Computer statistisch aus. Auf Basis der Messwerte erstellen Sie einen Prüfbericht, dokumentieren den weiteren Prüfprozess und melden Kollegen und Kunden relevante Ergebnisse zurück. Außerdem sind Sie die letzte Prüfinstanz, bevor eine Produktcharge Ihr Unternehmen verlässt. Als Qualitätsprüfer*in arbeiten Sie in einem rundum verantwortungsvollen Job.

🕒 Maßnahmedauer

44 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

🎓 Abschluss

IHK-Zertifikat „Qualitätsprüfer*in
Fertigungsprüftechnik“
DGQ-Qualitätsassistent*in Technik

☰ Reha-Eignung

Da Arbeitsaufträge abwechselnd im Sitzen oder Stehen ausgeführt werden und die allgemeine körperliche Belastung gering ist, ist der Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet. Der Arbeitsplatz befindet sich in sauberen und temperierten Räumen, was insbesondere Allergikern zugutekommt.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zum/zur Qualitätsprüfer*in Fertigungsprüftechnik (IHK) wird bei uns im Haus in 44 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Schwerpunkt der Weiterbildung ist das Themengebiet Fertigungsprüftechnik. Die Anwendung von konventionellen Messmitteln, die statistische Auswertung der dadurch erhobenen Daten und die Ausarbeitung von Prüfplänen sind wesentliche Bestandteile der Ausbildung.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Ein hoher Qualitätsstandard führt in der heutigen Zeit nicht nur zum Wettbewerbsvorteil, sondern ist überlebenswichtig. Aus diesem Grund sind Qualitätsexperten für Industrie und Wirtschaft von immenser Bedeutung. Unternehmen brauchen Menschen, die Qualität verstehen, bewerten können und damit Kundenzufriedenheit gewährleisten. Mit Ihrem Know-how als Qualitätsprüfer*in können Sie Ihren Arbeitgeber langfristig nach vorne bringen.

📌 Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Dienstags, ab 10.00 Uhr

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Praktische Begabung und Feinhandgeschick
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Technisches Interesse und Verständnis
- Zahlenverständnis
- Verantwortungsbewusstsein
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements
- Statistische Methoden zur Produkt- und Prozessüberwachung
- Fertigungsprüftechnik mit Form-, Lage- und Winkelprüfung
- Prüfplanung und Prüfanwendungen
- Einführung in die Koordinatenmesstechnik
- Techn. Englisch, Kommunikation und Mathematik
- Fertigungstechnik und Werkstoffkunde
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Konventionelle Messmittel (bspw. Handmessmittel, Höhenmessgeräte, Profilprojektoren)
- Taktile und optische Koordinatenmessgeräte (bspw. von Mitutoyo oder OGP)
- Form- und Oberflächenprüfgeräte

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Industriefachkraft (IHK) für Qualitätssicherung

Sie vereinen Erfahrung und Qualitätsanspruch



Informationen zur Weiterbildung

Die Grundlagen der Metallverarbeitung muss Ihnen niemand mehr erklären - wie ein Werkstück nach gültigen ISO-Normen geprüft und beurteilt wird, interessiert Sie dafür umso mehr? Mit der Industriefachkraft für Qualitätssicherung steigen Sie direkt ins Thema Fertigungsprüftechnik ein. Ihre Berufserfahrung und Ihr Verständnis für Produktionsabläufe kommen Ihnen insbesondere im Automotive-Bereiche sowie der Medizin-, Luft- und Raumfahrttechnik zugute.

Zu Ihren Aufgaben gehört es, Werkstücke mittels optischer, taktile oder konventioneller Präzisionsmess-

technik zu kontrollieren. Die dafür benötigten Messprogramme erstellen Sie direkt an der Messmaschine oder via Offline-Programmierung mit Siemens NX.

Weicht das Messergebnis von den Vorgaben ab, reagieren Sie souverän und analysieren die Situation gemeinsam mit der Konstruktions- und Fertigungsabteilung. Ihre*n Kund*innen informieren Sie mit einem Prüfbericht über die erhobenen Messdaten.

Möglichst wenig Ausschuss, eine gute Qualität und ein zufriedene*r Auftraggeber*in sind Ihre Vorstellung von einem gelungenen Produktionsprozess.

Maßnahmedauer

28 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

IHK-Zertifikat „Industriefachkraft für Qualitätssicherung“
DGQ-Qualitätsassistent*in Technik

Reha-Eignung

Da Arbeitsaufträge abwechselnd im Sitzen oder Stehen ausgeführt werden und die allgemeine körperliche Belastung gering ist, ist der Beruf auch für Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen gut geeignet. Der Arbeitsplatz befindet sich in sauberen und temperierten Räumen, was insbesondere Allergikern zugutekommt.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur Industriefachkraft (IHK) für Qualitätssicherung wird bei uns im Haus in 28 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Schwerpunkt der Weiterbildung ist das Themengebiet Fertigungsprüftechnik. Von Beginn an beschäftigen Sie sich praxisbezogen mit der Anwendung von konventionellen Messmitteln, der statistischen Auswertung gewonnener Daten und der Ausarbeitung von Prüfplänen. Weiterhin lernen Sie, souverän mit CNC-gesteuerten 3D-Koordinatenmessmaschinen umzugehen. Die Offline-Programmierung und umfassende Grundlagen im Qualitätsmanagement vervollständigen den Ausbildungsplan.

Jobchancen

Für Metall und Kunststoff verarbeitende Betriebe sind Sie die Idealbesetzung in der Qualitätssicherung. Ihre Berufserfahrung aus der Produktion in Kombination mit Ihrem Wissen in der Messtechnik macht Sie zum/zur kompetenten Ansprechpartner*in für Kunden*innen und Kolleg*innen. Außerdem stellen Sie regelmäßig Ihren Qualitätsanspruch unter Beweis und entwickeln das Qualitätsmanagement sowie Arbeitsprozesse im Unternehmenssinn weiter.

Voraussetzung

- Facharbeiterabschluss in einem Metallberuf
- Facharbeiterabschluss in einem technischen Beruf und Berufserfahrung in der Qualitätssicherung, Arbeitsvorbereitung, Fertigung oder Metallverarbeitung

Anforderungen

- Praktische Begabung und Feinhandgeschick
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Technisches Grundwissen und EDV-Basiskennnisse
- Gute Kenntnisse im Lesen von technischen Zeichnungen
- Kenntnisse über technische Normung und Fertigungsverfahren
- Zahlenverständnis
- Verantwortungsbewusstsein
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- PC-Anwendungen
- CAD-Grundlagen (Siemens NX)
- Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements
- Statistische Methoden zur Produkt- und Prozessüberwachung
- Allgemeine Fertigungsprüftechnik und 3D-Koordinatenmesstechnik
- Prüfplanung, Prüfanwendungen und Prüfmittelüberwachung
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Konventionelle Messmittel (bspw. Handmessmittel, Höhenmessgeräte, Profilprojektoren)
- Taktile und optische Koordinatenmessgeräte (bspw. von Zeiss, Mitutoyo oder OGP)
- Form- und Oberflächenprüfgeräte

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Dienstags, ab 10.00 Uhr

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen

Rehabilitation in Betrieb und Berufsschule (RIB)

Starten Sie mit einer begleiteten Ausbildung durch



Betrieblich begleitete Umschulung

Sie sind auf der Suche nach einer beruflichen Alternative in Wohnortnähe? Dann starten Sie mit RIB durch. Ihre Ausbildung für den ausgewählten Beruf findet in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule statt. Dort können Sie nach bestandener Abschlussprüfung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Die Chancen dafür stehen gut, denn Sie konnten sich schon zwei Jahre im Betriebsablauf beweisen.

Im Ausbildungsverlauf unterstützen wir Sie auf vielfältige Weise: Ob Krisenintervention, das Organisieren von Förderunterricht oder Coaching, wir sind an Ihrer Seite.

Erste Schritte

In einem Vorgespräch informieren wir Sie über die Inhalte von RIB und Sie können uns näher kennen lernen. Dabei klären wir auch, ob Sie bereits einen Ausbildungsplatz mitbringen und ob Sie vor Beginn der Ausbildung eine Reha-Vorbereitung absolvieren sollten.

Ausbildungsplatz

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz - entweder im Rahmen einer 12-wöchigen Reha-Vorbereitung oder eines Reha-Einzelcoachings mit individueller Dauer.

Ziel

Neben dem erfolgreichen Berufsabschluss ist Ihre dauerhafte Integration ins Arbeitsleben das Ziel. Die neu gewonnene Erfahrung im Ausbildungsbetrieb sowie Ihre bisherige Lebens- und Berufserfahrung sind dabei wichtige Pluspunkte.

Begleitung

Während Ihrer Ausbildung sind wir begleitend für Sie da. Beispielsweise bei der Bewältigung von Konflikten im Betrieb, bei Fragen mit Kammer und Berufsschule oder bei familiären Problemen. Bei Bedarf organisieren wir auch Förder- und Stützunterricht.

Rehabilitation in Betrieb und Berufsschule – diese Wege sind möglich



Kostenloses Vorgespräch in einer unserer regionalen Geschäftsstellen

ca. 1 - 2 Stunden

- Klären der Bedarfe und Zielrichtung der Maßnahme
- Klären der weiteren Schritte in Abstimmung mit Ihrem Rehaträger



Reha-Einzelcoaching (optional)

individuell

Finden eines geeigneten Ausbildungsbetriebs bzw. Ausbildungsplatzes für einen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf



Reha-Vorbereitung (optional)

12 Wochen

- Finden eines geeigneten Ausbildungsbetriebs/-platzes für einen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf
- Intensives Auseinandersetzen mit dem gewählten oder gewünschten Ausbildungsberuf
- Auffrischen und Vertiefen von Grundlagen (z.B. Deutsch, Mathematik, Englisch)
- Lerntechniken
- Vermittlung von EDV-Grundlagen (Microsoft Office)
- Arbeits- und Sozialrecht
- Bewerbungs- und Kommunikationstraining
- Persönlichkeitstraining
- Vorstellen in der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb

Direkteinstieg



Rehabilitation in Betrieb und Berufsschule (RIB)

in der Regel 24 Monate

- Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf in Betrieb und Berufsschule gemäß dem jeweils gültigen Ausbildungsrahmenplan
- Hinführung zur Abschlussprüfung
- Sozialpädagogische Betreuung durch das Berufsförderungswerk, z. B.:
 - Organisation von Förder- und Stützunterricht
 - Intervention zur Konfliktbewältigung
 - Begleitung im Kontakt mit Betrieb, Berufsschule, Kammer oder Rehaträger
 - Unterstützung bei der Integration in Arbeit

Ansprechpartner

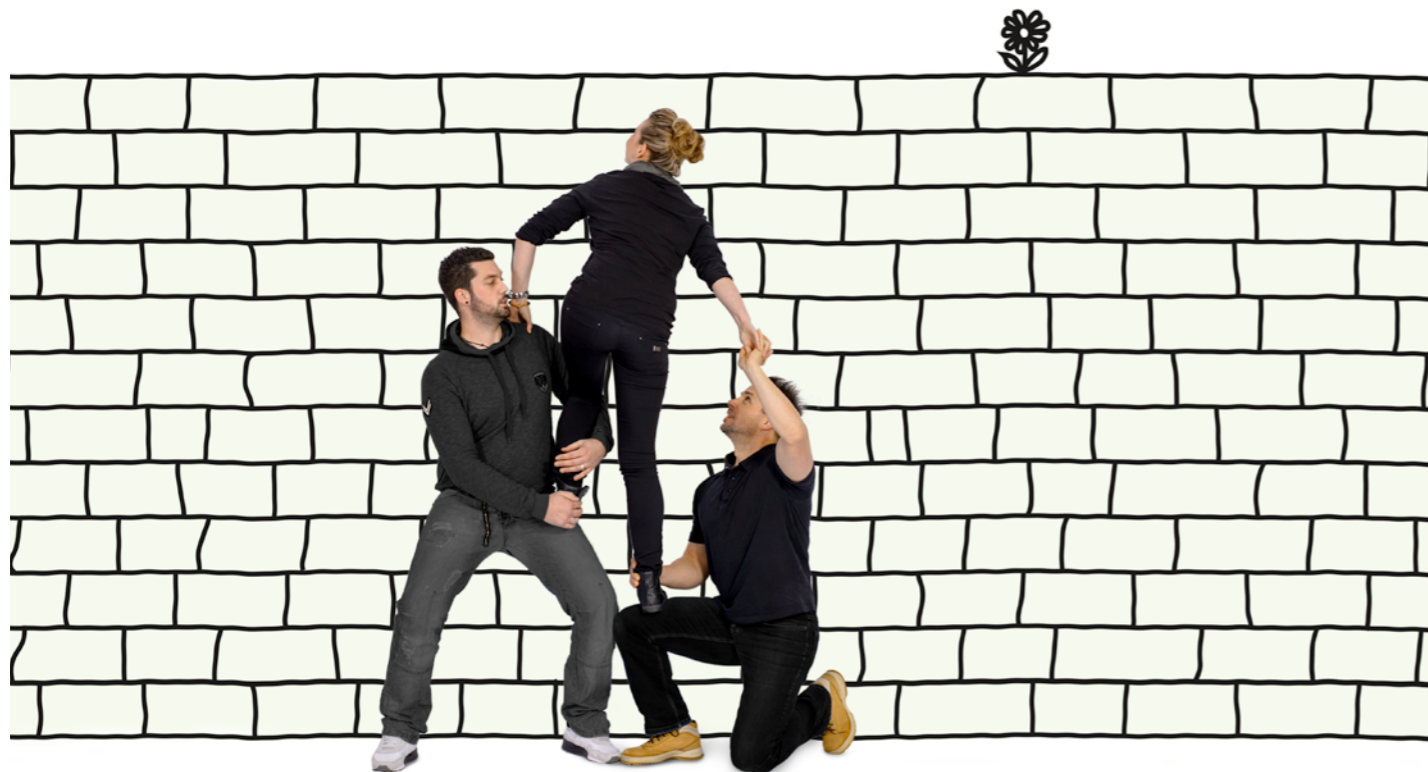
Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 40673-73

Maßnahmeort

Renningen

RehaStep

Schritt für Schritt ins Arbeitsleben



Neue Wege finden

Wenn Sie sich beruflich in einer Sackgasse befinden, reichen wir Ihnen mit RehaStep die Hand und unterstützen Sie beim beruflichen Wiedereinstieg – unabhängig von Alter und körperlichen Einschränkungen.

Bei RehaStep sind Sie richtig, wenn Sie auf vorhandene Berufs- und Lebenserfahrung aufbauen möchten. Mit Ihrer Motivation und unserer Erfahrung finden wir Wege, wie Sie auch mit gesundheitlichen Einschränkungen wieder im Arbeitsleben Fuß fassen.

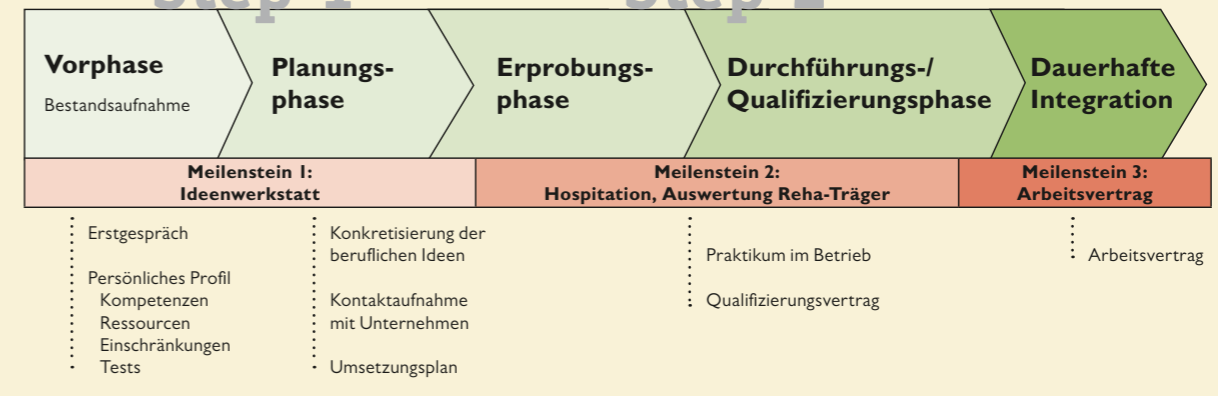
In einem ausführlichen Erstgespräch informieren wir Sie zunächst über das Grundkonzept von RehaStep. Gleichzeitig möchten wir erfahren, was Ihre Interessen und Einschränkungen sind. Bei RehaStep stehen Sie und Ihre Fähigkeiten im Mittelpunkt.

Step 1 gibt Ihnen den Raum für die berufliche Neuorientierung. Hier finden Sie heraus, wo Ihre Stärken liegen und entwickeln Ideen, bei welchen Tätigkeiten Sie diese Ihrer Gesundheit entsprechend einsetzen können. Unsere erfahrenen Coaches begleiten Sie beim Entwickeln Ihrer neuen beruflichen Perspektive.

In Step 2 wagen Sie den Sprung ins Arbeitsleben. Sie können entweder mit einem betrieblichen Praktikum zum Testen und Festigen der neuen Berufsidee starten oder direkt eine Arbeitsstelle antreten.

Step 1

Step 2



Step 1 – Standort bestimmen, neu orientieren und Kurs nehmen

Dauer: 3 Monate

Für die Ausrichtung Ihres neuen Berufsweges ist die Auseinandersetzung mit Ihrer persönlichen Lebenssituation entscheidend. An welchem Punkt stehe ich heute, was kann ich leisten und wo liegen meine Begrenzungen: Das sind zentrale Fragen in der Startphase von RehaStep.

In der Ideenwerkstatt finden Sie heraus, wie Sie Lebenserfahrung, berufliches Know-how und manchmal unbewusste Kompetenzen für Unternehmen gewinnbringend einsetzen können.

Haben Sie eine neue berufliche Perspektive erarbeitet, unterstützen Sie unsere RehaStep-Coaches bei der Suche nach einem Arbeits- oder Praktikumsplatz. Sie machen Sie fit in allen Bewerbungsfragen und erarbeiten mit Ihnen in individuellen Einzelcoachings eine Strategie, wie Sie Ihr berufliches Ziel Schritt für Schritt erreichen können.

Step 2 – Hindernisse überwinden und beruflich wieder durchstarten

Dauer: 6 Monate

Ob Direkteinstieg, betriebliches Praktikum oder Qualifizierung: für den beruflichen Neustart bereiten Sie unserer RehaStep-Coaches gezielt vor.

Nach der erfolgreichen Bewerbungsphase können Sie sich beispielsweise im Praktikum beweisen. Zeigen Sie, was in Ihnen steckt und dass Sie mit Ihrer Person die Firma bereichern. Finden Sie heraus, ob Ihnen die gewählte Berufsrichtung wirklich liegt und empfehlen Sie sich für die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis.

In Abstimmung mit dem Betrieb und Ihrem Kostenträger können, wenn erforderlich, auch Weiterbildungen in der betrieblichen Qualifizierungsphase enthalten sein.

Dauerhaft ins Arbeitsleben - das ist das Ziel von RehaStep.

RehaStep+

Bei dem erweiterten Integrationsangebot RehaStep+ unterstützen wir Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

Wenn Sie intensive psychologische und sozialpädagogische Betreuung benötigen, sind Sie hier genau richtig. Unsere Coaches bereiten Sie umsichtig auf die Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes vor.

Persönlichkeitsentwicklung

Durch Gespräche, Gruppenarbeiten und Methodentrainings kommen Sie nicht nur beruflich, sondern auch persönlich voran.

Ziele:

- Kommunikationsfähigkeit steigern
- Problemlösestrategien erarbeiten
- Mit Stresssituationen umgehen / Stressbewältigung lernen
- Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit gewinnen
- Kontaktfähigkeit und Konfliktfähigkeit trainieren

Der weitere Ablauf entspricht den Steps 1 und 2 von RehaStep.

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07159 406 73-73

Maßnahmeort

Renningen



Unsere Qualifizierungsangebote im Überblick

	SB	RE	KA	UL	VS
Kaufmännisch-verwaltend					
■ Industriekaufmann*frau	•				
■ Kaufmann*frau für Büromanagement	•				
■ Verwaltungsfachangestellte*r Fachr. Landes- und Kommunalverwaltung	•	•	•	•	•
▲ Fachkraft Assistenz und Empfang (IHK)	•				
▲ Fachkraft Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen (IHK)	•	•			
▲ Fachkraft E-Commerce und Vertrieb (IHK)	•	•			
▲ Fachkraft Einkauf und Disposition (IHK)	•	•			
▲ Medizinisch-kaufmännische Fachkraft (IHK)	•				

	SB	RE
Steuern und Finanzen		
■ Steuerfachangestellte*r	•	•
▲ Wiedereingliederung von Steuerfachangestellten	•	•

Symbolerläuterung

- Umschulungsangebote
- ▲ JobFit-Qualifizierungen

SB: Hauptsitz Schömburg
 RE: Außenstelle Renningen
 KA: Nebenstelle Karlsruhe
 UL: Außenstelle Ulm
 VS: Außenstelle Villingen-Schwenningen

	SB	RE
IT		
■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Anwendungsentwicklung	•	•
■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Digitale Vernetzung	•	•
■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Systemintegration	•	•
■ IT-System-Elektroniker*in	•	•
■ Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement	•	•
■ Kaufmann*frau IT-System-Management	•	•
▲ PC- und Netzwerkfachkraft (IHK)	•	•

	SB	RE
Elektronik/Haustechnik		
■ Elektroniker*in für Geräte und Systeme	•	
■ Industrieelektriker*in Fachrichtung Geräte und Systeme	•	
▲ Fachkraft für Elektronikfertigung	•	
▲ Produktionshelfer*in Bestückung und Elektromontage	•	
▲ Techn. Hauswart*in (IHK)	•	

	SB	RE
Fertigung		
■ Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Zerspanungstechnik	•	
■ Industriemechaniker*in Einsatzgebiet Feingerätebau	•	
■ Maschinen- und Anlagenführer*in	•	
▲ CNC-Anwender*in Drehen und Fräsen (NWS MB)	•	
▲ Industriefachkraft (IHK) für CNC-Fertigung	•	

	SB	RE
Konstruktion		
■ Techn. Produktdesigner*in Fachr. Maschinen-/Anlagenkonstruktion	•	
▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion	•	•
▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion mit Metallgrundlagen	•	
▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung	•	•

	SB	RE
Qualitätswesen		
■ Qualitätsfachmann*frau Fertigungsprüftechnik	•	
▲ Industriefachkraft (IHK) für Qualitätssicherung	•	•
▲ Qualitätsprüfer*in Fertigungsprüftechnik (IHK)	•	•

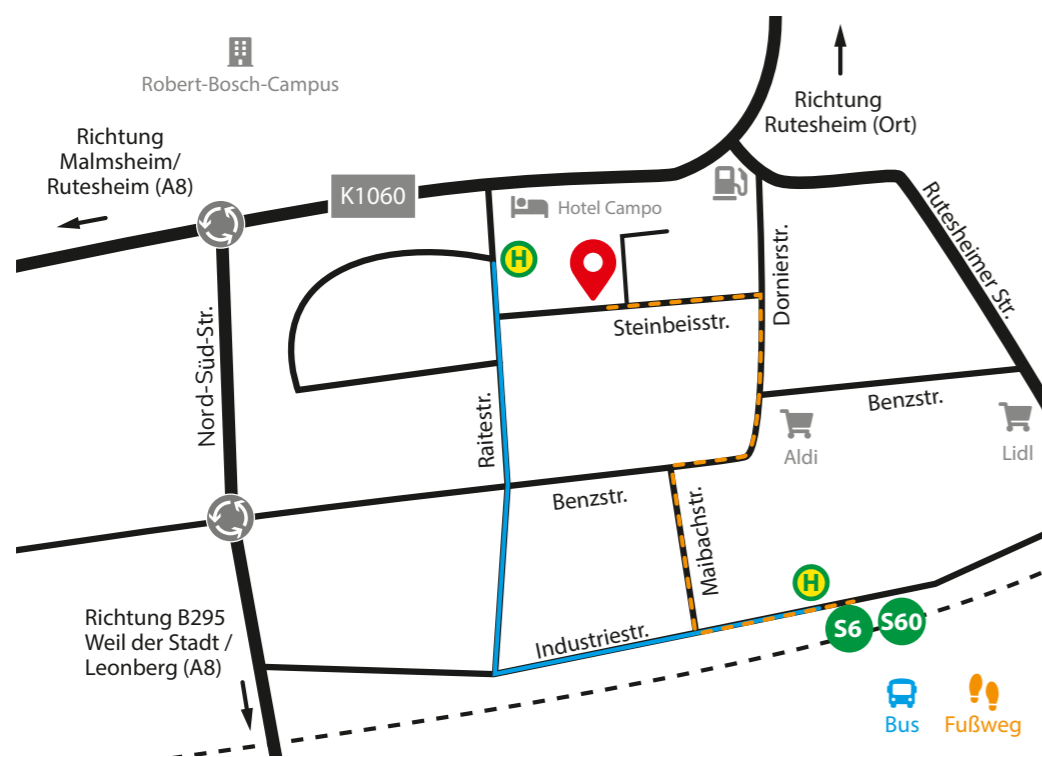
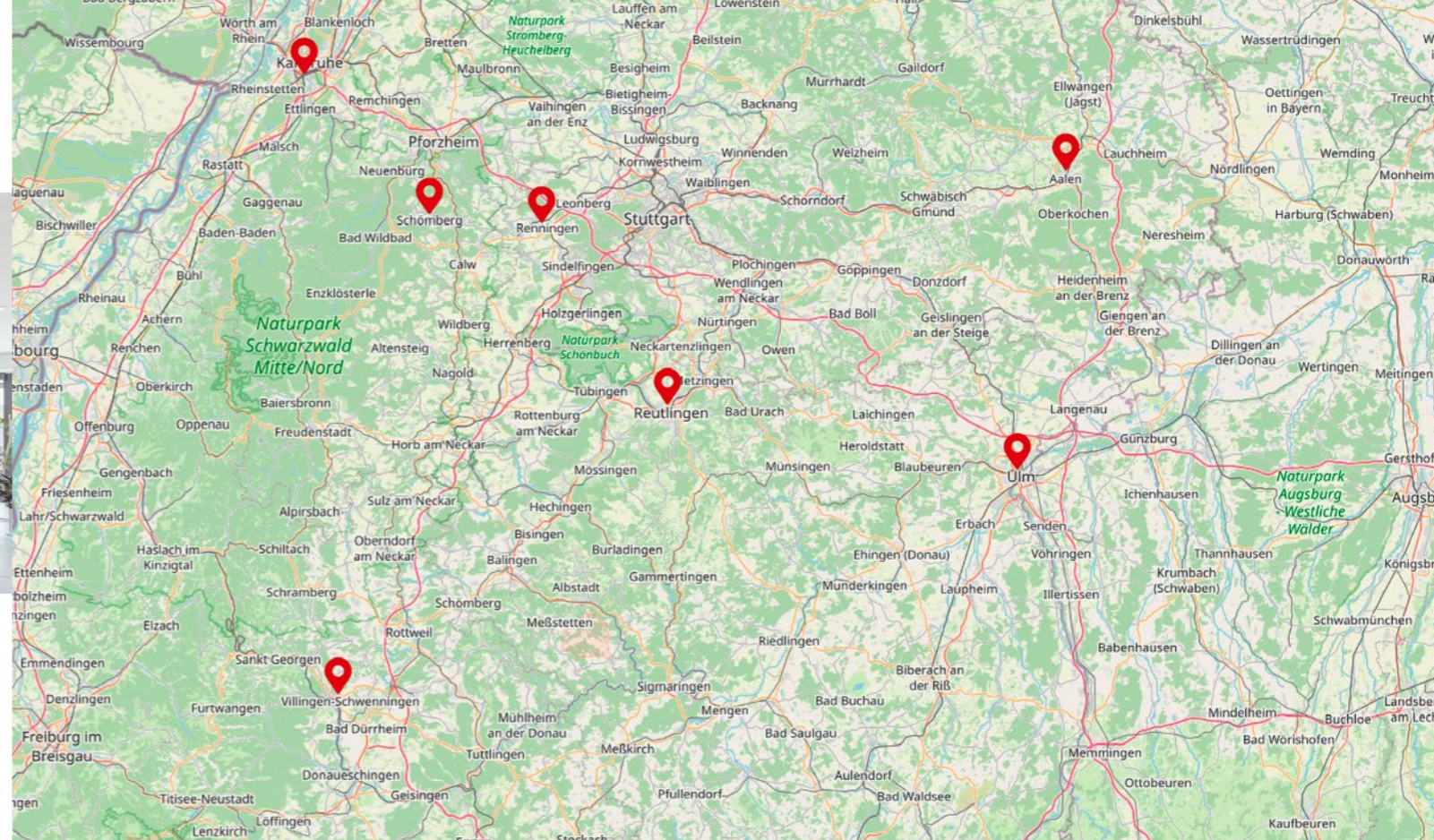
Information

In unseren Geschäftsstellen Schömburg und Stuttgart haben Sie vielseitige Qualifizierungsmöglichkeiten. Ob Umschulung oder Weiterbildung – wir beraten Sie gerne vor Ort. Oder fragen Sie unsere Berufsbildbroschüren an.

Vorbereitungs- und Integrationsangebote finden Sie außerdem an unseren Standorten: Aalen, Reutlingen, Ulm und Villingen-Schwenningen.



Anfahrtsbeschreibung – So finden Sie uns in Renningen



Anreise mit öffentlichem Nahverkehr

Mit der S6 oder S60 Richtung Weil der Stadt bis Haltestelle „Renningen“.
 Weiter mit dem Bus 637 (Fahrtrichtung Malsheim) durch das Industriegebiet bis Haltestelle „Raite“.
 Von der Bushaltestelle haben Sie nach 150 m die Steinbeisstr. 30 erreicht.
 Wer den Weg von der S-Bahn zu Fuß zurücklegen möchte, ist nach rund einem Kilometer oder in knapp 15 Minuten bei uns angekommen.

Wir empfehlen Ihnen aufgrund der Parkplatzsituation eine Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr.
Fahrplan und Fahrzeiten: www.efa-bw.de

Unsere Standorte

Schömburg (Hauptsitz)
 Bühlhof 6
 75328 Schömburg
 Telefon 07084 933-135

Karlsruhe (Nebenstelle)
 Schömperlenstr. 12b
 76185 Karlsruhe
 Telefon 07084 933-135

Aalen (Außenstelle)
 Robert-Bosch-Str. 33
 73431 Aalen
 Telefon 07361 8809-296

Reutlingen (Außenstelle)
 Ziegelweg 1/1
 72764 Reutlingen
 Telefon 07121 3474606

Renningen (Außenstelle)
 Steinbeisstr. 30
 71272 Renningen
 Telefon 07159 40673-08

Ulm (Außenstelle)
 Magirusstr. 41
 89077 Ulm
 Telefon 0731 379355-0

Villingen-Schwenningen (Außenstelle)
 Wilhelm-Binder-Str. 19
 78048 Villingen-Schwenningen
 Telefon 07721 206-5301



BFW Schömburg

Berufsförderungswerk Schömburg gGmbH
Geschäftsstelle Stuttgart
Steinbeisstr. 30, 71272 Renningen
Telefon 07159 40673-08
Telefax 01759 40673-99
E-Mail info@bfw-schoemberg.de

Mehr Informationen: www.bfw-in-stuttgart.de